

Niederschrift

über die 18. Sitzung (Verabschiedung Haushalt 2012) (öffentlicher Teil)
des Rates

am Mittwoch, **14.12.2011**, 18:07 Uhr - 22:18 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Frank Baumann, Sybille Benning, Georg Berding, Meik Bolte, Heinz Georg Buddenbäumer, Olaf Dreßen, Edgar Drüge, Wolfhard Ediger, Dr. Dietmar Erber, Gilbert Hartmann, Horst Kisnat, Bruno Kleine Borgmann, Karl Kleine-Wilke, Marliese Kosmider, Teresa Küppers, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Andreas Nicklas, Jürgen Ohm, Robert Otte, Karin Reismann, Stefan Roth, Heinz-Dieter Sellenriek, Florian Steinforth, Barbara Stober, Walter von Gökels, Stefan Weber, Helga Welker, Simone Wendland, Peter Wolfgarten

von der SPD-Fraktion

Dr. Fritz Baur, Thomas Fastermann, Philipp Gabriel, Maria Anna Hakenes, Ralf Hubert, Dr. Michael Jung, Marianne Koch, Dr. jur. Thorsten Kornblum, Gabriele Kubig-Steltig, Thomas Marquardt, Kurt Pöling, Anne Schulze Wintzler, Petra Seyfferth, Wendela-Beate Vilhjalmsson, Robert von Olberg, Lars Wieneke, Holger Wigger, Maria Winkel, Karl-Heinz Winter

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Dr. Petra Dieckmann, Dr. Brigitte Hasenjürgen, Gerhard Joks, Manfred Kehr, Annette Kemper, Heribert Klas, Stefan Kubel, Jutta Möllers, Jörn Möltgen, Anne Naegels, Carsten Peters, Otto Reiners, Tim Rohleder, Dr. Ludwig Schipmann

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz, Jens-Ulrich Lenski, Carola Möllemann-Appelhoff, Dr. Karin Obst, Jürgen Reuter, Hans Varnhagen

von der Fraktion DIE LINKE.

Joachim Bruns, Raimund Köhn, Iris Toulas

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Fritz Pfau, Franz Pohlmann

von den Piraten

Pascal Powroznik

Vorsitz

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Gerd Bertling, Helga Bickeböller, Klaus Frohne, Dr. Andrea Hanke, Patrick Hasenkamp, Dr. Wolf Heinrichs, Dr. Andreas Hoffknecht, Jochen Köhnke, Frank Möller, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas Nienaber, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Hartwig Schultheiß, Dr. Caroline Schwintek, Siegfried Thielen, Rainer Uetz

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Robert Fraude (FDP), Beanka Ganser (SPD), Dr. Rita Stein-Redent (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Dieter von den Berg (CDU)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 17. Sitzung (Verabschiedung Haushalt 2012) (nichtöffentlicher Teil) des Rates am 14.12.2011

Tagesordnung

- | | | |
|--|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes |
| | 2. | Aktuelle Stunde |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0900/2011/1</u>
<u>V/0900/2011</u>
OB | 4. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 5. | Anfragen von Ratsmitgliedern |
| <u>F/0006/2011</u>
OB | 5.1. | Anschreiben des Oberbürgermeisters an Münsteraner Bürgerinnen und Bürger
Anfrage von Herr Bruns von der Fraktion DIE LINKE. |
| | 6. | Anregungen der Bezirksvertretungen |

<u>ABV/0002/2011</u> II	6.1.	Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Münster
	7.	Anregungen des Integrationsrates
	8.	Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster an den Rat
	9.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
		Haushalt 2012
		Reden der Vorsitzenden der Fraktionen, der Gruppe und des fraktionslosen Ratsmitgliedes
<u>V/0912/2011</u> II	10.	Haushaltssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2012
<u>V/0916/2011</u> II	11.	Bürgerhaushalt 2011 - Beratung der 90 bestplatzierten Bürgervorschläge
<u>V/0433/2011</u> I	12.	Handy-Parken (E-Parking / Mobile-Parking) in Münster
<u>V/0313/2011/2</u> <u>V/0313/2011/1</u> <u>V/0313/2011</u> II	13.	Managementkontrakt (MMK) mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Münster Marketing (MM)
<u>V/0685/2011</u> II	14.	Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Sanierung Stadthaus 1
<u>V/0697/2011/1</u> <u>V/0697/2011</u> II	15.	Schillergymnasium, Gertrudenstr. 5 und Ratsgymnasium, Bohlweg 7, : Fenster- und Fassadensanierung Hier: Grundsatzbeschluss
	16.	Änderung von Gebühren, Tarifen und Entgelten
<u>V/0798/2011</u> II	16.1.	Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2012
<u>V/0796/2011</u> II	16.2.	Abfallgebühren 2012
<u>V/0797/2011</u> II	16.3.	Straßenreinigungsgebühren 2012
<u>V/0872/2011</u> I	16.4.	Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für das Überlassen von Standplätzen bei Volksfesten (Send und Kirmessen) in der Stadt Münster
<u>V/0704/2011/1</u> <u>V/0704/2011</u> IV	16.5.	Änderung der Entgeltordnung für das Bürgerhaus Kinderhaus

<u>V/0705/2011/1</u> <u>V/0705/2011</u> IV	16.6.	Änderung der Entgeltordnung für das Begegnungszentrum Meerwiese
<u>V/0836/2011/1</u> <u>V/0836/2011</u> IV	16.7.	Entgeltordnung Villa ten Hompel
<u>V/0778/2011</u> III	16.8.	Änderung der Gewässergebührensatzung (GGS) hier: Änderung der Gebührentarife
<u>V/0903/2011</u> II	17.	Kapitalerhöhung bei der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH
<u>V/0894/2011</u> IV	18.	Errichtung einer städtischen Gesamtschule und auslaufende Auflösung der Paul-Gerhardt-Realschule
<u>V/0691/2011/1</u> <u>V/0691/2011</u> IV	19.	Neuerrichtung einer Sekundarschule im Schulzentrum Roxel
<u>V/0603/2011</u> IV	20.	Aktueller Sachstand zu international ausgerichteten Bildungsangeboten Dauerhafte Einrichtung des Bildungsganges "International Baccalaureate (IB)" am Gymnasium Paulinum
<u>V/0779/2011/1</u> <u>V/0779/2011</u> IV	21.	Peter-Wust-Schule; hier: Aufgabe des Standortes Schürbusch als Lernort der Peter-Wust-Schule und Neubau einer Zweifachsporthalle am Standort Dingbängerweg 80 sowie perspektivische Erweiterung des Schulgebäudes zur Drei- bzw. Vierzügigkeit
<u>V/0861/2011</u> IV	22.	Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen Münster (PTA-Lehranstalt); hier: Schließung zum 31.08.2013
<u>V/0637/2011</u> IV	23.	Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen Hallenbades an gleicher Stelle des ehemaligen Südbades
<u>V/0831/2011</u> IV	24.	Errichtung einer neuen Sporthalle für das Ostviertel hier: Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss
<u>V/0633/2011</u> V	25.	Fortführung der Teilnahme am European Energy Award
<u>V/0289/2011</u> V	26.	Rückbau von öffentlichen Spielplätzen
<u>V/0309/2011</u> V	27.	Extensivierung der Pflege von Rasen- und Wiesenflächen in öffentlichen Grünflächen

Sonstige Ratsentscheidungen

<u>V/0913/2011</u> OB	28.	Bestellung zum Stadtkämmerer
<u>V/0886/2011</u> I	29.	Beitritt der Stadt Münster zur Einkaufsgenossenschaft kommunale Verwaltungen im Deutschen Städtetag
<u>V/0885/2011</u> OB	30.	Feststellung des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Münster
<u>V/0176/2011/1</u> <u>V/0176/2011</u> II	31.	Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbericht unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des Gutachtens Deloitte und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan
	32.	Wirtschaftspläne für das Jahr 2012
<u>V/0804/2011</u> I	32.1.	Wirtschaftsplan der Citeq für das Jahr 2012
<u>V/0799/2011</u> II	32.2.	Abfallwirtschaftsbetriebe Münster - Wirtschaftsplan 2012 - Finanzplan 2012 - 2016
<u>V/0832/2011</u> III	32.3.	Wirtschaftsplan 2012 für Münster Marketing
<u>V/0851/2011</u> V	32.4.	Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für das Jahr 2012
<u>V/0787/2011</u> II	33.	Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Mittelfristige Büroflächenplanung der Stadtverwaltung Münster
<u>V/0748/2011</u> II	34.	Wassertemperaturen in städtischen Freibädern, Nachrüstoptionen für eine Zusatzheizung
<u>V/0864/2011</u> II	35.	Bericht über die Beteiligungen der Stadt Münster im Jahr 2010 (Beteiligungsbericht 2010)
<u>V/0881/2011</u> II	36.	Übertragung des Geschäftsanteils des Schweinezüchterverbandes Nord-West e.V. an der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH
<u>V/0814/2011</u> II	37.	Änderung der Straßenreinigungssatzung
<u>V/0822/2011</u> III	38.	Allgemeine Vorschrift der Stadt Münster gem. Art. 3 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 zum Ausgleich von Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr

<u>V/0583/2011</u> IV	39.	Auslaufende Auflösung der Fürstenbergschule - Gemeinschaftshauptschule -, Andreas-Hofer-Straße 30, 48145 Münster, ab dem Schuljahr 2012/2013
<u>V/0605/2011</u> IV	40.	Neukonzeptionierung des Bildungsnetzwerkes Münster
<u>V/0675/2011/1</u> <u>V/0675/2011</u> V	41.	Weiterführung der Wärmedämmstandards in Münster mit schrittweiser Einführung des Passivhausstandards
<u>V/0863/2011</u> V	42.	Münster als Stadt des Friedens weiter profilieren: Bericht und Empfehlungen des Arbeitskreises Friedenskultur
<u>V/0873/2011</u> V	43.	Bauliche Veränderung im Gesundheitshaus; Umgestaltung des Eingangsbereichs
<u>V/0351/2011</u> V	44.	Abschluss öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen mit dem Kreis Recklinghausen und der Stadt Düsseldorf zur Übertragung der Erteilung der allgemeinen Heilpraktikererlaubnis und der eingeschränkten Heilpraktikererlaubnisse in den Bereichen Psychotherapie und Physiotherapie
<u>V/0908/2011</u> OB	45.	Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost
<u>V/0889/2011</u> OB	46.	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
<u>V/0876/2011</u> OB	47.	Verfahren zur Besetzung des Örtlichen Beirates nach § 18 d Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II)
	48.	Bauleitplanung
	48.1.	Stadtbezirk Münster-Mitte
<u>V/0747/2011</u> III	48.1.1.	Veränderungssperre Nr. 104 für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 538: Salzstraße / Von-Vincke-Straße / Windthorststraße / Promenade
	49.	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung)
<u>A-R/0070/2011</u> V	49.1.	Optionskommune - neue Produktgruppe schaffen Mehr Transparenz im Haushalt ist das Ziel Antrag der FDP-Fraktion

- | | | |
|-----------------------------|--------|--|
| | 50. | Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates (Verweisung an den Hauptausschuss) |
| <u>A-R/0066/2011</u>
III | 50.1. | Kunst trifft Sport –
Wettbewerb zur Gestaltung der Westkurve im Preußenstadion
Antrag der FDP-Fraktion |
| <u>A-R/0067/2011</u>
IV | 50.2. | Jedem jungen Menschen ein (Aus-)bildungsplatz
In gemeinsamer Verantwortung - Anlaufstelle für Jugendliche am Übergang Schule und Beruf
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL |
| <u>A-R/0068/2011</u>
II | 50.3. | Erstellung einer neuen Wirtschaftlichkeitsanalyse für den Flughafen Münster-Osnabrück
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL |
| <u>A-R/0069/2011</u>
V | 50.4. | Münster für Alle: Münsterpass bedarfsgerecht weiterentwickeln!
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL |
| <u>A-R/0071/2011</u>
II | 50.5. | Medikamente umweltgerecht entsorgen
Antrag der CDU-Fraktion |
| <u>A-R/0072/2011</u>
V | 50.6. | Obdachlosigkeit in Münster
SKM / Bischof-Hermann-Stiftung, Gebäude Friedrich-Ebertstr. 1/Dammstr. (ehemaliges HUK-Gebäude)
Antrag der CDU-Fraktion |
| <u>A-R/0073/2011</u>
IV | 50.7. | Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene erhalten bzw. ausbauen
Antrag der CDU-Fraktion |
| <u>A-R/0074/2011</u>
IV | 50.8. | Arbeit des Mehrgenerationenhauses MuM dauerhaft finanziell und räumlich absichern
Antrag der CDU-Fraktion |
| <u>A-R/0075/2011</u>
IV | 50.9. | Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren ausbauen
Antrag der CDU-Fraktion |
| <u>A-R/0076/2011</u>
IV | 50.10. | Einrichtung von Betriebskittas durch Unternehmen unterstützen
Antrag der CDU-Fraktion |
| <u>A-R/0077/2011</u>
OB | 50.11. | Papierlose Ratsarbeit auf den Weg bringen
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion |

<u>A-R/0078/2011</u> III	50.12.	Rahmenkonzept für das städtische Stadion an der Hammer Straße erarbeiten und umsetzen Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion
<u>A-R/0079/2011</u> V	50.13.	"Studierst Du nur oder wohnst Du schon?" - ausreichend Wohnraum für Studierende in Münster schaffen Antrag der SPD-Fraktion
<u>A-R/0080/2011</u> V	50.14.	Nutzung des Instruments der Ausgleichszahlung nach § 13 Bundesnaturschutzgesetz Antrag der SPD-Fraktion
<u>A-R/0081/2011</u> OB	50.15.	Neuregelung des Verfahrens zur Verteilung der Sparkassenüberschüsse Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion
<u>A-R/0082/2011</u> III	50.16.	Das Stadtmodell braucht ein Zuhause - dem Münster-Modell einen Raum geben Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Gruppe UWG/ÖDP
<u>A-R/0083/2011</u> II	50.17.	Gebührenfreies Girokonto für MünsterPass-InhaberInnen Antrag der Fraktion DIE LINKE.
	51.	Verschiedenes

Herr **Lewe** eröffnete die öffentliche Sitzung des Rates um 18.07 Uhr.

Herr **Lewe** gratulierte Frau Bürgermeisterin Vilhjalmsson anlässlich ihres 70. Geburtstages herzlich und überreichte ihr Blumen.

Herr **Lewe** stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder des Rates, die Bezirksbürgermeisterinnen und die Bezirksbürgermeister, den Vorsitzenden des Integrationsrates, die Damen und Herren der Presse und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Herr **Lewe** wies darauf hin, dass wm.tv von der heutigen Sitzung einige Sequenzen mitzeichnen wird und setzte das Einverständnis der Anwesenden voraus.

Herr **Lewe** bedankte sich - in Anbetracht der bevorstehenden Pensionierung – mit einigen Worten bei der Stadtkämmerin Frau Bickeböller für die geleistete Arbeit und das jahrelange außergewöhnliche Engagement für die Stadt Münster.

Frau **Bickeböller** dankte ihrerseits dem Rat der Stadt Münster und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Münster für die gute Zusammenarbeit.

Herr **Lewe** bat, folgende Vorlagen von der Tagesordnung abzusetzen:

<u>V/0685/2011</u> II	14.	Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Sanierung Stadthaus 1
<u>V/0176/2011/1</u> <u>V/0176/2011</u> II	31.	Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbericht unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des Gutachtens Deloitte und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan
<u>V/0787/2011</u> II	33.	Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Mittelfristige Büroflächenplanung der Stadtverwaltung Münster
<u>V/0605/2011</u> IV	40.	Neukonzeptionierung des Bildungsnetzwerkes Münster

Es erhob sich kein Widerspruch.

Somit waren die Vorlagen von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr **Lewe** wies auf folgenden Fehler in der Tagesordnung hin und bat um Korrektur:

Der Antrag A-R/0067/2011 - Tagesordnungspunkt 50.2. - „Jedem jungen Menschen ein (Aus-)bildungsplatz - In gemeinsamer Verantwortung - Anlaufstelle für Jugendliche am Übergang Schule und Beruf“ ist nicht von der FDP-Fraktion, sondern von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL.

Herr **Powroznik** beantragte, den Tagesordnungspunkt 41 vor dem Tagesordnungspunkt 23 zu beraten.

Herr **Sellenriek** erhob Gegenrede.

Herr **Lewe** stellte den Antrag zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt 41 vor dem Tagesordnungspunkt 23 zu beraten, zur Abstimmung.

Der Antrag zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt 41 vor dem Tagesordnungspunkt 23 zu beraten, wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG/ÖDP, Herr Powroznik) und Stimmenthaltungen (DIE LINKE.) abgelehnt.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
--------------------------	---

Herr **Lewe** bat Frau Dr. Dieckmann in den Innenraum, um ihm folgende Formel nachzusprechen:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Frau **Dr. Dieckmann** sprach diese nach. Herr **Lewe** stellte fest, dass sie hiermit verpflichtet sei und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 2 der Tagesordnung**Aktuelle Stunde**

Es war keine Aktuelle Stunde beantragt worden.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0900/2011/1
V/0900/2011****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat nahm unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
122/2011	Es wird beantragt, die Möglichkeit eines einseitigen Parkverbots auf der Langemarckstraße zwischen Cheruskerring und Uppenkampstiege zu prüfen.	Verwaltung
124/2011	Für den Verein Alevitische Gemeinde HBV Münster wird ein regelmäßiger Mietkostenzuschuss beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012
125/2011	Für die Dt. Multiple Sklerose Gesellschaft wird für das Jahr 2012 ein Personalkostenzuschuss beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012
126/2011	Es wird angeregt, auf der Hansestraße (Kreuzung Meesenstiege) in Fahrtrichtung Marktallee die Rechtsabbiegespur mit der Geradeausspur zusammenzulegen und stattdessen eine Linksabbiegespur einzurichten.	Verwaltung
127/2011	Es wird angeregt, auf der Margaretenstraße zwischen der Einfahrt Haus Nr. 14/16 und der Grünfläche einen Fahrradständer aufzustellen.	Verwaltung

128/2011	Die Beschaffung sozial und ökologisch verantwortlicher Produkte für die Stadt Münster wird beantragt. Darüber hinaus soll der Rat einen Beschluss für die Einhaltung grundlegender Arbeits- und Sozialstandards beim Einkauf von Produkten beschließen, Rat und Öffentlichkeit sollen über die entsprechenden Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses informiert und die für den Einkauf zuständigen Mitarbeiter/innen geschult werden.	Verwaltung, Rat
129/2011	Eine Straßenumbenennung von Stehrweg und Hindenburgplatz wird abgelehnt.	Bezirksvertretung Münster-Ost, Rat
130/2011	Es wird gebeten zu prüfen, ob eine Straße, eine Brücke oder ein Denkmal nach Bischof Michael Keller benannt werden kann.	Verwaltung zur Vorprüfung
132/2011	Es wird beantragt, auf der B51/Umgehungsstraße im Bereich Lütkenbeck/Wolbecker Straße bis zu Dyckburgstraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h einzuführen.	Verwaltung zur Vorprüfung
133/2011	Es wird die Förderung verschiedener Naturschutzprojekte der NABU Naturschutzstation beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012
134/2011	Die geplante Schließung der Förderschulen LES wird kritisiert und das Fortbestehen der Albert-Schweitzer-Schule über das Jahr 2020 hinaus beantragt.	Rat
136/2011	Es wird um eine umfassende Informationsveranstaltung für die Anwohner bezüglich des Bauvorhabens 'Weiterbildungskolleg am Pascal-Gymnasium' und des Umgangs mit dem zu erwartenden, anschwellenden Verkehrsfluss gebeten.	Verwaltung
137/2011	Es wird beantragt, die Straßenreinigungsgebührensatzung anzupassen und den § 2 zu ergänzen, um doppelte Zahlungen zu vermeiden.	Rat
139/2011	Es wird gebeten, die Kostenentwicklungen (Personal, Fahrzeuge) bei den AWM zu prüfen. Darüber hinaus wird zur Entwicklung und Umsetzung besserer und wirtschaftlicherer Abfallentsorgungs- und Verwertungskonzepte aufgefordert.	Verwaltung
140/2011	Es wird beantragt, anlässlich der Morde an türkischstämmigen Opfern in Deutschland allen in Münster lebenden ausländischen MitbürgerInnen mit einer Installationskunst Solidarität zu bezeugen.	Verwaltung

141/2011	Es wird ein Zuschuss in Höhe von 8.000 Euro für die Entwicklung eines Präventionsmodells der Insolvenz- und Schuldnerberatung für junge Menschen und Senioren beantragt. Darüber hinaus werden Gespräche mit den Trägern der Insolvenz- und Schuldnerberatungen angeregt, um die Weiterentwicklung der Beratungsangebote zu fördern.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012
----------	--	---------------------------------------

Die Anregung Nr. 126/2011 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup gerichtet und wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits in der Sitzung am 17.11.2011 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 127/2011 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Mitte gerichtet und wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits in der Sitzung am 15.11.2011 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 129/2011 an die Bezirksvertretung Münster-Ost gerichtet, fällt jedoch hinsichtlich der Umbenennung des Hindenburgplatzes in den Zuständigkeitsbereich des Rates. Die Anregung wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits in der Sitzung am 17.11.2011 bekannt gegeben.

Folgende weitere Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
143/2011	Es wird angeregt, dass der Rat (bzw. der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft und der Beirat für Stadtgestaltung) zu der Problematik der Stadtbild verändernden Eingriffe durch Wärmedämmmaßnahmen an Gebäuden Stellung nimmt und die Erhaltung des bestehenden Stadtbildes erwirkt.	Rat

Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen von Ratsmitgliedern

Punkt 5.1 der Tagesordnung F/0006/2011

Anschreiben des Oberbürgermeisters an Münsteraner Bürgerinnen und Bürger

Herr **Bruns** bat für die Fraktion DIE LINKE. um die Beantwortung nachstehender Fragen. Herr **Lewe** antwortete für die Verwaltung.

Frage:

„Aus welchen Gründen bewirbt der Oberbürgermeister der Stadt Münster ein Produkt für ein privates Unternehmen?“

Antwort:

„Der Oberbürgermeister der Stadt Münster macht keine Werbung für ein privates Unternehmen oder dessen Produkte. Der Oberbürgermeister unterstützt mit den ihm zu Gebote stehenden Mitteln den geplanten Glasfasernetz-Ausbau in Münster als Beitrag zu einer Infrastruktur zukunftsicherer und leistungsfähiger Informationstechnologie.“

Ich rechne es zu meinen vorrangigen Aufgaben, Münster als Stadt des Wissens und der Kommunikation, als Stadt der Lehre und Forschung weiterzuentwickeln und der Bürgerschaft und ihren Einrichtungen eine entsprechende Netzinfrastruktur zur Verfügung zu stellen. Darauf sind das moderne Münster und die Menschen, die hier leben, existentiell angewiesen.“

Frage:

„Wie lässt sich der Vorgang nach Ansicht des Oberbürgermeisters hinsichtlich der Straftatbestände der Korruption gemäß §§ 331 ff StGB juristisch rechtfertigen?“

Antwort:

„Der Vorgang bedarf keiner juristischen Rechtfertigung, schon gar nicht hinsichtlich jener Normen. Ich bin voller Zuversicht, dass es der Fraktion DIE LINKE. gelungen wäre, mein Handeln in kriminalisierender Weise zu verfolgen, wenn dazu nur der geringste Anlass bestanden hätte.“

Eine politische Bewertung dieser Frage muss zu der Feststellung führen, dass sie jenseits der Grenze zur Sachlichkeit liegt.

Wir sollten lieber mit allen Kräften den für Münster besonders wichtigen Ausbau des Glasfasernetzes ermöglichen. Dafür stehen auch alle zur Verantwortung fähigen politischen Kräfte und ich persönlich – ganz so wie die Bürgermeister von Amberg, Aschaffenburg, Erlangen, Freising, Friedrichsdorf, Gummersbach, Kiel oder Mönchengladbach. Damit habe ich jene Städte genannt, die 2012 ebenfalls vorgesehen sind als Ausbaustädte für das Glasfasernetz, sofern die Mindestvoraussetzungen dort erfüllt sind.

Hätte ich dieses Infrastrukturprojekt nicht unterstützt, wäre – zu Recht – die Kritik geäußert worden, dass die Stadtspitze Entwicklungschancen für unsere Stadt nicht fördert.“

Frage:

„Welche Kosten (Material- und Personalkosten) sind der Verwaltung in diesem Projekt entstanden?“

Antwort:

„331,50 € (Druckkosten 228,15 € und Material/Papier 103,35 € für 19.500 Schreiben) zuzüglich der in Euro und Cent nicht darstellbaren Anstrengungen des Oberbürgermeisters und seines Stabes beim Verfassen der öffentlichen Darlegungen, einschließlich des Aufwands für die Beantwortung dieser Fragen.“

Frage:

„Wie steht der Oberbürgermeister zu dem Sachverhalt, dass in der Bewerbung der Eindruck eines kostenlosen Internetanschluss suggeriert wurde, in Wirklichkeit jedoch dem Kunden entweder monatliche Kosten in Höhe von 50,- Euro oder einmalig 400,- Euro entstehen?“

Antwort:

„Es steht selbstverständlich jedem frei, ob er als Eigentümer die Zustimmung zum Anschluss erteilt oder nicht. Für Eigentümer von Mehrfamilienhäusern entstehen keine Kosten. Für Einfamilienhäuser bzw. Zweifamilienhäuser ist, wegen der hohen Investitionen, nach den Nutzungsbedingungen der Telekom eine Gebühr bzw. die Nutzung von Diensten der Telekom Voraussetzung. Dies wird auch in der meinem Schreiben an die Eigentümer beigefügten Broschüre der Telekom klar.“

Frage:

„Sieht sich der Oberbürgermeister genötigt, bezüglich dieser inhaltlichen Fehlinformation öffentlich eine Entschuldigung auszusprechen?“

Antwort:

„Der Oberbürgermeister sieht sich gerade nur genötigt, ihre Frage zu beantworten.“

Frage:

„Wer war Initiator des Verfahrens?“

Antwort:

„Die Telekom ist an die Stadt Münster herangetreten, weil Münster eine der Ausbaustädte sein soll, die mit der glasfaserbasierten Netzinfrastruktur ausgestattet werden soll. Bei allen Städten in Deutschland, die von der Telekom als Ausbaustädte angesprochen werden, ist die Unterstützung der Kommune erste Voraussetzung dafür, damit das Unternehmen überhaupt Pläne für einen Ausbau des Glasfasernetzes präsentiert.“

Frage:

„Gibt es weitere ähnliche Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Oberbürgermeister und anderen privaten Unternehmen oder ist eine solche geplant?“

Antwort:

„Aktuell gibt es z. B. eine Joint-Venture-Vereinbarung der Stadt mit der Telekom für das Ausbaugebiet Meesenstiege.

Es ist Aufgabe des Oberbürgermeisters und der gesamten Verwaltung, dafür zu sorgen, dass sich Münster leistungs-, wettbewerbs- und zukunftsfähig weiter entwickelt. Sofern dazu Kooperationen erforderlich sind, werden sie von der Stadt vereinbart.“

Herr **Bruns** führte aus, dass sich in einer Online-Umfrage einer Zeitung bezüglich der Telekom-Werbung des Oberbürgermeisters 70 % der Teilnehmer kritisch über das Verhalten des Oberbürgermeisters geäußert hatten. Herr **Bruns** fragte nach, ob der Oberbürgermeister hieraus Konsequenzen zieht.

Herr **Lewe** antwortete, dass er keine Werbung für die Telekom gemacht habe.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anregungen der Bezirksvertretungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung ABV/0002/2011

Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Münster

Es lag folgende Anregung der Bezirksvertretung Münster-West an den Rat vor:

„Die Bezirksvertretung Münster-West hat in ihrer Sitzung am 17.11.2011 einstimmig bei einer Stimmenthaltung (DIE LINKE.) die folgende Anregung an den Rat beschlossen:

„Die Straßenreinigungssatzung der Stadt Münster wird wie folgt geändert:

§ 2 Bemessungsgrundlage

Die Gebühren bemessen sich unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen:

(2) Grenzt ein Grundstück nicht oder nur mit der Breite eines Zuweges an eine von der Stadt zu reinigende Straße, so gilt als Maßstab für die Bemessung der Straßenreinigungsgebühr anstelle der Frontmeterlänge die Länge der Grundstücksseite, die derjenigen Straße zugewandt ist, die das Grundstück erschließt und die von der Stadt gereinigt wird.

Als der Straße zugewandt gilt diejenige Grundstücksseite, die parallel zur Straße verläuft oder sich dem parallelen Verlauf am meisten nähert.

....

(5) Liegen Garagen und Stellplätze auf besonderen, zur Errichtung von Garagen und Stellplätzen gebildeten Grundstücken, so gilt für solche Grundstücke ein Gebührensatz je Garage oder Stellplatz, der dem Satz für eine Grundstücksfrontlänge von 3 m entspricht.

Liegen Garagen und Stellplätze an der Länge der Grundstücksseite, für die ebenfalls Gebühren berechnet werden, werden diese Längen in Abzug gebracht.“

Herr **Lewe** schlug vor, die Anregung an den Hauptausschuss zu verweisen.

Gegen den Vorschlag erhob sich kein Widerspruch. Somit wurde die Anregung an den Hauptausschuss verwiesen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anregungen des Integrationsrates

Es lagen keine Anregungen des Integrationsrates vor.

Punkt 8 der Tagesordnung	Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster an den Rat
---------------------------------	--

Es lagen keine Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster vor.

Punkt 9 der Tagesordnung	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
---------------------------------	---

Es war keine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner beantragt worden.

Punkt der Tagesordnung	Haushalt 2012
-------------------------------	----------------------

Punkt der Tagesordnung	Reden der Vorsitzenden der Fraktionen, der Gruppe und des fraktionslosen Ratsmitgliedes
-------------------------------	--

Herr **Lewe** gab nachstehende Hinweise zum Ablauf der Beratung.

Der Ältestenrat hat sich auf folgende Redezeiten verständigt:

Die Redezeit für die Haushaltsreden beträgt je Fraktion ca. 15 Minuten, für die Ratsgruppe UWG/ÖDP ca. 10 Minuten und für Herrn Powroznik (fraktionsloses Ratsmitglied) ca. 7,5 Minuten.

Die Haushaltsreden erfolgen in der Reihenfolge CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE., Ratsgruppe UWG/ÖDP, Herr Powroznik.

Die Haushaltsreden wurden

- für die CDU-Fraktion von Herrn **Sellenriek** (Anlage 1a der Originalniederschrift),
- für die SPD-Fraktion von Herrn **Wigger** (Anlage 1b der Originalniederschrift),
- für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL von Herrn **Reiners** (Anlage 1c der Originalniederschrift),
- für die FDP-Fraktion von Frau **Möllemann-Appelhoff** (Anlage 1d der Originalniederschrift),
- für die Fraktion DIE LINKE. von Herrn **Köhn** (Teil 1) und von Frau **Toulas** (Teil 2) (Anlage 1e der Originalniederschrift),
- für die Ratsgruppe UWG/ÖDP von Herrn **Pfau** (Anlage 1f der Originalniederschrift) und
- für die Piraten von Herrn **Powroznik** (Anlage 1g der Originalniederschrift)

gehalten.

Folgender Ratsantrag/Haushaltsbegleitantrag der Ratsgruppe UWG/ÖDP zum Haushalt 2012 lag vor:

„Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

zu den im Positionspapier formulierten Vorschlägen und Zielen ein Konzept zu erarbeiten und den politischen Gremien zeitnah, spätestens zu den im Positionspapier genannten Terminen, vorzustellen, ebenso sind die geforderten Listen termingerecht zur Verfügung zu stellen.“

Herr **Pfau** verzichtete für die Ratsgruppe UWG/ÖDP auf die Abstimmung über den Antrag.

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powroznik):

„I. Sachentscheidung:

1. Anregungen gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO) NRW

Mit der Beschlussfassung über diese Vorlage sind alle etatrelevanten Anregungen nach § 24 GO NRW, die im Rahmen der Etatberatung vorgelegen haben und nicht oder nur teilweise aufgegriffen worden sind, erledigt.

2. Anregungen der Bezirksvertretungen

Die in der Anlage beigefügten Anregungen der Bezirksvertretungen (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 2a der Originalniederschrift) sind im Rahmen der Etatberatungen der Fachausschüsse nicht aufgegriffen worden. Mit der Beschlussfassung über diese Vorlage gelten sie abschließend als nicht aufgegriffen.

3. Stellenplan

Der Stellenplan der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2012 wird in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 07.12.2011 beschlossen (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 2b der Originalniederschrift).

4. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 mit dem ihr zugrunde liegendem Haushaltsplan (einschließlich der in der Veränderungsliste dargestellten Anpassungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf; Anlage 3 und Anlage 4 der Vorlage = Anlage 2c und Anlage 2d der Originalniederschrift) wird beschlossen.“

Punkt 11 der Tagesordnung V/0916/2011	Bürgerhaushalt 2011 - Beratung der bestplatzierten Bürgervorschläge	90
--	--	-----------

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei Gegenstimmen (FDP) und Stimmenthaltungen (DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung:

1. Beschlussfassung zu den 90 bestplatzierten Vorschlägen des Bürgerhaushalts 2011:
 - 1.1 Der Rat stimmt den Beschlussvorschlägen zu den 90 bestplatzierten Vorschlägen aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2011 in der Fassung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 07.12.2011 zu (Beschluss Texte sind in der Anlage 1 dargestellt; Anlage 1 der Vorlage = Anlage 3 der Originalniederschrift).
 - 1.2 Den abweichenden Beschlüssen der Bezirksvertretungen Münster-West (zu Vorschlag 41) und Münster-Ost (zu Vorschlag 245) sind die Fachausschüsse nicht gefolgt. Mit der Beschlussfassung über diese Vorlage gelten sie abschließend als nicht aufgegriffen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, über alle dem Grunde nach aufzugreifenden Vorschläge der Bestenliste Rechenschaft abzulegen, erstmalig möglichst in der nächsten Ratssitzung.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, unter Einbeziehung des Beirates das Bürgerhaushaltsverfahren 2011 zu evaluieren, das Verfahren für das Jahr 2012 vorzubereiten und dem Rat die Evaluationsergebnisse und den Vorschlag für das Verfahren in der nächsten Ratssitzung vorzulegen.“

Punkt 12 der Tagesordnung V/0433/2011	Handy-Parken (E-Parking / Mobile-Parking) in Münster
--	---

Folgender abweichender Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen und des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften lag vor:

„Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	29.11.2011
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	07.12.2011

Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt:
 - 1.1. Das Handy-Parken (E-Parking/Mobile-Parking) wird im Stadtgebiet Münster eingeführt.
 - 1.2. Die Einführung soll zeitgleich mit der Bezahlmöglichkeit per Handy in den Parkhäusern der WBI erfolgen (frühestens ab Anfang 2013).
 - 1.3. Die zur Einführung des Handy-Parkens (E-Parking/Mobile-Parking) erforderlichen Mittel werden bei der Produktgruppe 0203 'Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten' zum Haushaltsplan 2012 und bei der Produktgruppe 1201

‘Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen’ zum Haushaltsplan 2013 bereitgestellt.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis:

2.1 ~~Es entstehen einmalig Kosten für die Beschilderung etc. in den Parkzonen in Höhe von ca. 31.000 € im Jahr 2013.~~

2.2 Im Jahre 2012 ist die planmäßige Ersatzbeschaffung der Verkehrsüberwachungsgeräte beabsichtigt. Um das Handyparken abzubilden, ist eine Zusatzausstattung in Höhe von ca. 10.000 €. erforderlich.

2.3 Es ist mit jährlichen Mindererträgen bei den Parkgebühren zu rechnen. Eine gesicherte Aussage zur Höhe der Mindererträge ist auch nach Befragung von Kommunen mit Handy-Parken aktuell nicht möglich.

2.4 Das Bezahlen per Handy erzielt die größten Synergien in einer möglichst breit angelegten Zusammenarbeit u. a. mit den Stadtwerken. Eine Zusammenarbeit wird perspektivisch angestrebt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2013 ff	20.000- 40.000-	Jährliche Mindererträge bei Umsetzung der Maßnahme, z.B. bei 5% Nutzungsgrad, 10% Nutzungsgrad
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	31.000	Umrüstungsmaßnahmen 220 € pro Gerät und Standort
Produktgruppe	0203	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2012 ff	1.250	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0203	Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen			
Investitionsmaßnahme	0010	Beschaffungen Straßenverkehrsrecht			
Auszahlungen		Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2012	10.000	Zusätzlicher Mehrbedarf für Modul Handy-Parken
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				10.000“	

Herr **Kubel** beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag erhält folgende Fassung:

Beschlussvorschlag:

- Ziffer 1.1. unverändert
- Ziffern 1.2-2.3 streichen
- Neue Ziffer 1.2: Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu entwickeln, mit dem das Handy-Parken für den Haushalt kostenneutral umgesetzt werden kann.
- Ziffer 2.4 alt wird Ziffer 1.3 neu“

Herr **Fastermann** bat, über die Vorlage in der Beschlussfassung des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen und des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften abzustimmen.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, Herr Powroznik) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und Stimmenthaltungen (UWG/ÖDP) abgelehnt.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage in der Beschlussfassung des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen und des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zur Abstimmung.

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt:

- 1.1. Das Handy-Parken (E-Parking/Mobile-Parking) wird im Stadtgebiet Münster eingeführt.
- 1.2. Die Einführung soll zeitgleich mit der Bezahlmöglichkeit per Handy in den Parkhäusern der WBI erfolgen (frühestens ab Anfang 2013).

1.3. Die zur Einführung des Handy-Parkens (E-Parking/Mobile-Parking) erforderlichen Mittel werden bei der Produktgruppe 0203 'Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten' zum Haushaltsplan 2012 und bei der Produktgruppe 1201 'Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen' zum Haushaltsplan 2013 bereitgestellt.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis:

2.1. Im Jahre 2012 ist die planmäßige Ersatzbeschaffung der Verkehrsüberwachungsgeräte beabsichtigt. Um das Handyparken abzubilden, ist eine Zusatzausstattung in Höhe von ca. 10.000 €. erforderlich.

2.2. Es ist mit jährlichen Mindererträgen bei den Parkgebühren zu rechnen. Eine gesicherte Aussage zur Höhe der Mindererträge ist auch nach Befragung von Kommunen mit Handy-Parken aktuell nicht möglich.

2.3. Das Bezahlen per Handy erzielt die größten Synergien in einer möglichst breit angelegten Zusammenarbeit u. a. mit den Stadtwerken. Eine Zusammenarbeit wird perspektivisch angestrebt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2013 ff	20.000- 40.000-	Jährliche Mindererträge bei Umsetzung der Maßnahme, z.B. bei 5% Nutzungsgrad, 10% Nutzungsgrad
Produktgruppe	0203	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2012 ff	1.250	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0203	Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen			
Investitionsmaßnahme	0010	Beschaffungen Straßenverkehrsrecht			
Auszahlungen		Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2012	10.000	Zusätzlicher Mehrbedarf für Modul Handy-Parken
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				10.000“	

Punkt 13 der Tagesordnung V/0313/2011/2 V/0313/2011/1 V/0313/2011	Managementkontrakt eigenbetriebsähnlichen Marketing (MM)	(MMK) mit der Einrichtung Münster
--	---	--

Es lag eine weitere Ergänzung zur Vorlage vor.

Frau **Möllemann-Appelhoff** beantragte für die FDP-Fraktion:

„Punkt 3 der Vorlage V/0313/2011/2 wie folgt ändern:

~~„Einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrags für den Münsterland e.V. in 2012 von 0,70 Euro/EW auf 0,80 Euro/EW wird zugestimmt. Entsprechend erhöht sich der jährliche Zuschuss an MM ab 2012 auf 2.728.400 Euro (+ 28.500 Euro).“~~

... Das anzustrebende Ziel sollte sein, eine weitere Anhebung der Mitgliedsbeiträge in 2013 zu vermeiden. ...“

Herr **Otte** beantragte, unter Punkt 3 der Vorlage V/0313/2011/2, 4. Zeile, das Wort „erbittet“ durch „erwartet“ zu ersetzen.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Der Antrag der FDP-Fraktion wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei Fürstimmen (FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powroznik) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte den Antrag von Herrn Otte, unter Punkt 3 der Vorlage V/0313/2011/2, 4. Zeile, das Wort „erbittet“ durch „erwartet“ zu ersetzen, zur Abstimmung.

Der Antrag von Herrn Otte, unter Punkt 3 der Vorlage V/0313/2011/2, 4. Zeile, das Wort „erbittet“ durch „erwartet“ zu ersetzen, wurde einstimmig bei Stimmenthaltungen (DIE LINKE., UWG/ÖDP) angenommen.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlagen und des angenommenen Antrages von Herrn Otte zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlagen und des angenommenen Antrages von Herrn Otte mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei Gegenstimmen (FDP, DIE LINKE.) und Stimmenthaltungen (UWG/ÖDP, Herr Powroznik):

„Vorbemerkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass insgesamt für die Beteiligungen – Halle Münsterland GmbH, Westfälische Bauindustrie GmbH, Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH – Vorlagen zu Managementkontrakten im Jahre 2010 bzw. 2011 verabschiedet wurden. In die jeweiligen Vorlagen sind die Konsolidierungserfordernisse aus der Ratsvorlage V/0438/2010 'Eckwerte für den Haushalt 2011 und Konzept der Konsolidierung' eingearbeitet. Ziel ist es, den jeweiligen Gesellschaften sowie auch dem städtischen Haushalt eine mehrjährige Planungs- und Finanzierungssicherheit zu geben. Für die Betrachtung/Bewertung der Konsolidierungsbeiträge /-vorgaben ist es wichtig, dass diese im Kern auf das operative jährliche Bewirtschaftungsergebnis abzielen, während andererseits Investitionen aus Gründen der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftssicherung möglich sein sollten. Für die in diesem Jahr abzuschließenden Managementkontrakte (Stadtwerke Münster GmbH, Münster Marketing, Wohn- und Stadtbau GmbH) sollen die vorgenannten Bedingungen und Eckpunkte ebenso gelten.

I. Sachentscheidung:

1. Dem Abschluss des als Anlage beigefügten Managementkontrakts mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Münster Marketing (MM) wird zugestimmt (Anlage der Vorlage V/0313/2011 = Anlage 4 der Originalniederschrift).
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit dem Abschluss des MMK jährliche Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung in Höhe von 2.699.900 € verbunden sind. Der Betrag setzt sich zusammen aus dem um 6 % gekürzten Zuschuss in Höhe von 2.499.900 € sowie den um 33 % gekürzten Mitteln aus den Pachterträgen für Werberechte der WALL AG in Höhe von 200.000 € für überregionale Werbemaßnahmen.
3. Einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrags für den Münsterland e.V. in 2012 von 0,70 Euro/EW auf 0,80 Euro/EW wird zugestimmt. Entsprechend erhöht sich der jährliche Zuschuss an MM ab 2012 auf 2.728.400 Euro (+ 28.500 Euro).
Der Rat der Stadt Münster erwartet vom Münsterland e.V. eine kritische Evaluation (evtl. durch eine externe Beratung) seiner aktuell durchgeführten oder geplanten Aktivitäten, sowie seiner Organisationsstruktur. Das anzustrebende Ziel sollte sein, eine weitere Anhebung der Mitgliedsbeiträge in 2013 zu vermeiden. Die Ergebnisse dieser Evaluation sollen, möglichst vor Beginn der HH-Beratungen 2013, den Fachausschüssen (AFBL, MM) vorgestellt werden.
MM wird beauftragt, die Aktivitäten der Stadt Münster im Bereich Tourismus darzustellen, die sich positiv in den Münsterlandkreisen auswirken.
Über eine mögliche Anhebung der Mitgliedsbeiträge für den Verein Münsterland e.V. im Jahr 2013 entscheidet der Rat in seinen HH-Beratungen für das Jahr 2013.
4. Die Laufzeit des Managementkontrakts beträgt vier Jahre für die Kalenderjahre 2012 bis einschließlich 2015.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, wie die geforderten Einsparmaßnahmen umgesetzt werden sollen.
6. Über weitergehende Umsetzungsschritte zur Organisationsentwicklung betreffend Presse- und Informationsamt (vgl. Antrag der CDU-Fraktion, der SPD Fraktion und Herrn Ratsherrn Powroznik (Piratenpartei) zur Ratssitzung am 29.03.2011 zur Optimierung von Strukturen und Prozessen in der Stadtverwaltung) wird berichtet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Aus dem Haushalt der Stadt Münster erhält MM folgende Zuschüsse:

-	Kj 2012	2.499.900,00 € + 200.000 € + 28.500 € =	2.728.400 €
-	Kj 2013	2.499.900,00 € + 200.000 € + 28.500 € =	2.728.400 €
-	Kj 2014	2.499.900,00 € + 200.000 € + 28.500 € =	2.728.400 €
-	Kj 2015	2.499.900,00 € + 200.000 € + 28.500 € =	2.728.400 €

In der Vorlage V/0438/2010 'Eckwerte für den Haushaltsplan 2011 und Konzept zur Haushaltskonsolidierung' wurde für alle städtischen Gesellschaften eine 6 %ige Kürzung vorgeschlagen. Diese ist mit dem hier vorgelegten MMK ebenfalls umgesetzt worden."

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 15 der Tagesordnung
V/0697/2011/1
V/0697/2011**

**Schillergymnasium, Gertrudenstr. 5 und
Ratsgymnasium, Bohlweg 7, : Fenster- und
Fassadensanierung
Hier: Grundsatzbeschluss**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Die Notwendigkeit umfassender Sanierungsmaßnahmen am Schillergymnasium und am Ratsgymnasium wird grundsätzlich anerkannt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für das Haushaltsjahr 2012 und 2013 die Umsetzung eines ersten Bauabschnitts zur Sanierung an beiden Schulen vorzubereiten und den parlamentarischen Gremien zur Beschlussfassung so schnell wie möglich vorzulegen. Dabei soll
 - a. am Schillergymnasium eine Sanierung der Fassadenplatten und des Flachdachs sowie der Fenster im Gebäudetrakt Finkenstraße vorgenommen werden.
 - b. am Schillergymnasium eine Sanierung der Fensterelemente in der Sporthalle vorgenommen werden.
 - c. am Ratsgymnasium die Fassadenverankerung und –sanierung in einem ersten Bauabschnitt durchgeführt werden.
3. Für die Durchführung der Maßnahme 2 a. werden im Haushaltsjahr 2012 und 2013 jeweils 600.000 Euro bereit gestellt, für die Maßnahme 2 c. im Haushaltsjahr 2012 und 2013 jeweils 450.000 Euro und für die Maßnahme 2 b. im Haushaltsjahr 2012 370.000 Euro.

II. Finanzielle Auswirkungen:

4. Die insgesamt erforderlichen Mittel von 2,47 Millionen Euro werden in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 aus der Sammelposition 4250 'Strukturelevante Investitionsmaßnahmen' bereitgestellt und es werden eigene Haushaltspositionen für die Investitionsmaßnahmen gebildet. Die Verwaltung fertigt entsprechende Veränderungsblätter und Teilfinanzpläne zum Haushalt an.“

Punkt 16 der Tagesordnung**Änderung von Gebühren, Tarifen und Entgelten****Punkt 16.1 der Tagesordnung
V/0798/2011****Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe
Münster 2012**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der ‚Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster im Jahr 2012‘ wird beschlossen (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 5 der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 16.2 der Tagesordnung
V/0796/2011****Abfallgebühren 2012**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Restabfall-, Bioabfall- und Deponiegebühren bleiben gemäß der beigefügten Gebührenkalkulationen bei den Sätzen des Vorjahres. Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlagen 1 bis 3 der Vorlage = Anlagen 6a bis 6c der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Hausmüllsammlung 26.351.000 Euro (Anlage 1) und die Kosten der Bioabfallsammlung 9.317.000 Euro (Anlage 2) betragen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der Hausmüllsammlung werden über Grundgebühren in Höhe von 5.887.000 Euro, über Leistungsgebühren in Höhe von 19.519.000 Euro und durch sonstige Erträge in Höhe von 2.514.000 Euro gedeckt.

Die Kosten der Bioabfallsammlung werden über Leistungsgebühren in Höhe von 7.645.000 Euro sowie aus 103.000 Euro sonstigen Gebühren bzw. Erträgen für den Tausch von Behältern, Biofilterdeckeln, den Einsatz von Schwerkraftschlössern und Verkaufserlösen ‘Grünabfallsack’ getragen. Bei der Gebührenbemessung sollen wirksame Anreize zur Vermeidung, Getrennthaltung und Verwertung geschaffen werden. Deshalb wird vorgeschlagen, 1.569.000 Euro gem. § 9 Absatz 2 Landesabfallgesetz NRW im Rahmen der Quersubventionierung mit über die Restmüllgebühr zu finanzieren, um damit die Akzeptanz zur Mülltrennung zu gewährleisten und die Biotonne zu nutzen. Die Gebühren für die Bioabfallgefäße sind aufgrund der Subventionierung um rd. 21 % geringer als die der Hausmülltonne.“

**Punkt 16.3 der Tagesordnung
V/0797/2011**
Straßenreinigungsgebühren 2012

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei Gegenstimmen (FDP) und Stimmenthaltungen (DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung:

1. Die ‘Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Münster’ wird beschlossen (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 7a der Originalniederschrift).
2. Die Straßenreinigungsgebühren werden gemäß der beigefügten Gebührenkalkulation um durchschnittlich 13,71 % angehoben. Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 7b der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Straßenreinigung 5.642.000 Euro und die Kosten der Winterwartung 2.000.000 Euro betragen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der Straßenreinigung werden über Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 3.889.000 Euro, innerbetrieblichen Verrechnungen von 432.000 Euro und sonstigen Erträgen in Höhe von 24.000 Euro finanziert.

Der Restbetrag in Höhe von 1.297.000 Euro, der das öffentliche Interesse an der Stadtsauberkeit widerspiegelt, wird durch den allgemeinen Haushalt getragen.

Der Winterdienst wird durch den städtischen Haushalt mit 1.800.000 Euro und durch Kostenbeteiligungen der Stadtwerke in Höhe von 200.000 Euro finanziert.“

**Punkt 16.4 der Tagesordnung
V/0872/2011**
**Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für
das Überlassen von Standplätzen bei Volksfesten
(Send und Kirmessen) in der Stadt Münster**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für das Überlassen von Standplätzen bei Volksfesten (Send und Kirmessen) in der Stadt Münster wird beschlossen (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 8 der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch diese Satzungsänderung ergeben sich keine haushaltsrelevanten Auswirkungen.“

**Punkt 16.5 der Tagesordnung
V/0704/2011/1
V/0704/2011**

**Änderung der Entgeltordnung für das Bürgerhaus
Kinderhaus**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der beigefügten Entgeltordnung (Anlage dieser Ergänzungsvorlage V/0704/2011/1 = Anlage 9 der Originalniederschrift) wird zugestimmt. Die Entgeltordnung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Änderung der Entgeltordnung ergeben sich im städtischen Haushaltsplan bei den Erträgen der Produktgruppe 0401 ‚Kulturmanagement/Kulturförderung‘ keine Ansatzveränderungen.“

**Punkt 16.6 der Tagesordnung
V/0705/2011/1
V/0705/2011**

**Änderung der Entgeltordnung für das
Begegnungszentrum Meerwiese**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der beigefügten Entgeltordnung (Anlage dieser Ergänzungsvorlage V/0705/2011/1 = Anlage 10 der Originalniederschrift) wird zugestimmt. Die Entgeltordnung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Änderung der Entgeltordnung werden zusätzliche Erträge erwartet, die aber zu keiner haushaltsmäßigen Ertragserhöhung führen werden. Grund dafür ist, dass die bisher planmäßig erwarteten Erträge aus der Nutzung der Räumlichkeiten des Begegnungszentrums Meerwiese in der Vergangenheit nicht vollständig realisiert werden konnten.“

Punkt 16.7 der Tagesordnung
V/0836/2011/1
V/0836/2011

Entgeltordnung Villa ten Hompel

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der dieser Ergänzungsvorlage beigefügten Entgeltordnung wird zugestimmt (Anlage der Vorlage V/0836/2011/1 = Anlage 11 der Originalniederschrift). Die Entgeltordnung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.“

Punkt 16.8 der Tagesordnung
V/0778/2011

Änderung der Gewässergebührensatzung (GGS)
hier: Änderung der Gebührentarife

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei einer Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und Stimmenthaltungen (DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Gewässergebührensatzung (GGS) - Änderung der Gebührentarife - wird beschlossen (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 12a der Originalniederschrift).
2. Der Berechnung der Gebührensätze für die Gewässerunterhaltung wird zugestimmt (Anlagen 2 und 3 der Vorlage = Anlage 12b und Anlage 12c der Originalniederschrift).“

Punkt 17 der Tagesordnung
V/0903/2011

Kapitalerhöhung bei der Flughafen
Münster/Osnabrück GmbH

Herr **Peters** beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Rat möge beschließen:

Ergänzung zum ersten Punkt:

Über die Gewährung der dritten Tranche der Kapitalerhöhung des FMO von 4.895.934 Euro wird getrennt abgestimmt:

1. Der Finanzierung einer Befeuerungsanlage in Höhe von 1,9 Millionen Euro zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Flugbetriebes wird zugestimmt.
2. Den Vorlaufinvestitionen zur Finanzierung der Verlängerung der Start- und Landebahn in Höhe von 2.995.934 Euro wird nicht zugestimmt.
3. Der Anteil des Gesellschafters Stadtwerke wird demgemäß auf 676.400 Euro (35,06% des Stammkapitals) reduziert.“

Herr **Peters** bat um getrennte Abstimmung zu den einzelnen Ziffern des Antrages.

Ziffer 1 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (DIE LINKE.) und einer Stimmenthaltung (Herr Powroznik) angenommen.

Ziffer 2 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG/ÖDP) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und Stimmenthaltungen (UWG/ÖDP, Herr Powroznik) abgelehnt.

Ziffer 3 des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG/ÖDP) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und Stimmenthaltungen (DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powroznik) abgelehnt.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage zur Abstimmung.

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und Stimmenthaltungen (UWG/ÖDP, Herr Powroznik):

„I. Sachentscheidung:

Der Rat der Stadt Münster empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH folgenden Beschluss zur Annahme:

Der Vertreter der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH wird ermächtigt, folgendem Beschluss in der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH zuzustimmen:

- Es wird eine dritte Tranche der Kapitalerhöhung des FMO in Höhe von 4.895.934 € von den FMO-Gesellschaftern abgerufen.
- Auf den Gesellschafter Stadtwerke Münster entfällt daraus entsprechend seinem Anteil am Stammkapital von 35,06% ein Anteil von 1.752.995 €
- Die Mittel aus der Kapitalerhöhung werden der Flughafengesellschaft bis zum 15. Januar 2012 zur Verfügung gestellt und der Kapitalrücklage des FMO gutgeschrieben.“

**Punkt 18 der Tagesordnung
V/0894/2011**

**Errichtung einer städtischen Gesamtschule und
auslaufende Auflösung der Paul-Gerhardt-
Realschule**

Folgende abweichende Beschlussvorschläge des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften und des Ausschusses für Schule und Weiterbildung lagen vor:

„Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

07.12.2011

Beschlusstext:

„1. -3. (...) wie Vorlage.

4. Zur systemischen Unterstützung wird der Gesamtschule eine Fachkraft für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt, **wenn das Land die dafür erforderlichen Personalressourcen bereitstellt. Die Stadt Münster stellt im Haushalt 2012 keine zusätzlichen Stellen / Stunden für Schulsozialarbeit zur Verfügung. Die vorhandenen Stellen / Stunden sollen von den beiden Schulen anteilig erbracht werden.**

Über Einsatz und Umfang ist nach Abstimmung mit der neuen Schulleitung im Rahmen einer gesonderten Vorlage zu 2012 zu entscheiden.

5. – 10. (...) wie Vorlage'

,Ausschuss für Schule und Weiterbildung

13.12.2011

,1. -3. (...) wie Vorlage.

4. ~~Zur systemischen Unterstützung wird der Gesamtschule eine Fachkraft für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Über Einsatz und Umfang ist nach Abstimmung mit der neuen Schulleitung im Rahmen einer gesonderten Vorlage zu 2012 zu entscheiden.~~

5. – 10. (...) wie Vorlage“

Herr **Lewe** stellte die Vorlage in der Beschlussfassung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung zur Abstimmung.

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., Herr Powroznik) bei zwei Gegenstimmen (UWG/ÖDP):

„Sachentscheidung

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz die Errichtung einer vierzügigen städtischen Gesamtschule in gebundener Ganztagsform zum 01.08.2012 (Schuljahresbeginn 2012/13) am Standort der städtischen Paul-Gerhardt-Realschule, Jüdefelder Straße 10, 48143 Münster.
2. Die städtische Gesamtschule wird zunächst unter dem Namen 'Städtische Gesamtschule Münster-Mitte' geführt. Die endgültige Namensgebung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt durch Ratsbeschluss unter Beteiligung der Schulkonferenz.
3. Der Rat befürwortet die Einrichtung einer integrativen Lerngruppe sofern ausreichende Anmeldungen dazu vorliegen. Dafür wird zum 01.08.2012 im Teilergebnisplan 0301 0,50-Stelle EGr S 11 für eine/n Schulsozialpädagogen/in eingerichtet und gesperrt; die Entsperrung erfolgt bei tatsächlicher Einrichtung der integrativen Lerngruppe durch den Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung.
In diesem Zusammenhang nimmt der Rat zur Kenntnis, dass bedarfsabhängig ab dem Schuljahr 2015/2016 0,50-Stelle für den Ausbau des integrativen Unterrichts ggf. zusätzlich benötigt werden. Die erforderlichen Personalressourcen (0,5 Stelle Sozialpädagogik) werden dafür im erforderlichen Umfang bereitgestellt.
4. Die Paul-Gerhardt-Realschule wird gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz NW zum 01.08.2012 (Schuljahresbeginn 2012/2013) auslaufend aufgelöst. Der Rat nimmt den Schulkonferenzbeschluss der Paul-Gerhardt-Realschule zur auslaufenden Auflösung zur Kenntnis (Anlage 1).
5. Die notwendige Anpassung der Satzung 'Sicherung des geordneten Schulbetriebs für die städtischen Schulen - Allgemeiner Rahmen zur Aufnahme von Schülerinnen / Schülern in die städtischen Schulen (vgl. §46 Abs. 1 Schulgesetz)' erfolgt mit einer Beschlussvorlage für die Sitzung des Rates am 08.02.2012.

6. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - bei der Bezirksregierung die erforderlichen Genehmigungen nach § 81 Absatz 3 Schulgesetz NW zu beantragen.
 - die in der Verantwortung des Schulträgers stehenden Belange zur Qualitätswahrung an der auslaufenden Paul-Gerhardt-Realschule mit besonderer Sorgfalt wahrzunehmen.
7. Für die vierzügige Gesamtschule mit dreizügiger Oberstufe wird das in Anlage 2 (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 13a der Originalniederschrift) dargestellte Raumprogramm als Grundlage für die weiteren Planungsschritte beschlossen. Zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen werden in einem ersten Schritt die Gebäude der Paul-Gerhardt-Realschule und der Überwasserschule genutzt. Ab dem Schuljahr 2013/2014 werden zusätzlich die bisher von der VHS in der Überwasserschule genutzten Räume in Anspruch genommen. Der darüber hinausgehende Bedarf lt. Anlage 3 (Anlage 3 der Vorlage = Anlage 13b der Originalniederschrift) mit insgesamt ca. 2.150 qm Hauptnutzfläche sowie 2 Übungseinheiten Sport wird durch Neubauten am Standort der Paul-Gerhardt-Realschule und der Überwasserschule im erforderlichem Umfang auf den lt. Anlage 4 (Anlage 4 der Vorlage = Anlage 13c der Originalniederschrift) dargestellten maximal möglichen Baufeldern, ggfs. in Bauabschnitten, gedeckt.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, das Vergabeverfahren zur Beauftragung der Architektenleistungen entsprechend der Verdingungsordnung für Freischaffende (VOF) einschließlich der vorgeschalteten Durchführung eines begrenzten Architektenwettbewerbs nach den Regeln für die Auslobung von Wettbewerben (RPW) vorzubereiten, sowie die weiteren erforderlichen Planungs- und Baubeschlüsse vorzubereiten.
9. Die Verwaltung wird unter Berücksichtigung des Beschlusses des Hauptausschusses zur Vorlage V/0766/2011 'Neue Unterbringung der Volkshochschule prüfen' bis zu den Etatberatungen für das Haushaltsjahr 2013 ein alternatives Raumkonzept für das Angebot der Volkshochschule in der Überwasserschule entwickeln.

Kosten / Folgekosten:

Der Rat nimmt zur Kenntnis,

1. dass für die erforderlichen baulichen Maßnahmen zur Bereitstellung des beschlossenen Raumprogramms mit Gesamtkosten i.H.v. rd. 15,5 Millionen € zu rechnen ist. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des noch durchzuführenden Wettbewerbs könnten die Neubaumaßnahmen in mehreren Bauabschnitten durchgeführt werden, da die für die Sekundarstufe II erforderlichen Flächen erst zum Schuljahr 2018/19 zur Verfügung stehen müssen.
Ob evtl. zusätzliche Kosten für eine entwurfsabhängige Verlegung der Jüdefelderstraße (im Bereich des Rad-/Fußweges) anfallen werden, kann erst nach dem Ergebnis des begrenzten Architekturwettbewerbs konkret ermittelt werden.

Die zur Finanzierung der Sachentscheidung zu Ziffer 8. - Schaffung der Räumlichkeiten für eine städt. Gesamtschule durch Umbau im Bestand und Erweiterungen / Neubauten - erforderlichen Ermächtigungen i.H.v. 15,5 Mio. € werden im Haushaltsplan 2012 wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan						
				HHPlan -Entwurf 2012	Verän- derung	neu
	Nr.	Bezeichnung	HHJahr	Betrag €	Betrag €	Betrag €
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen				
Investitions- Maßnahme	4430	Erweiterung Gesamtschule Münster- Mitte				
Zeile	08	Baumaßnahmen	2012	0	400.000	400.000
			VE		1.000.000	1.000.000
			2013	0	1.600.000	1.600.000
			2014	0	3.000.000	3.000.000
			2015	0	3.280.000	3.280.000
			Später e Jahre	0	5.620.000	5.620.000
			gesamt	0	13.900.000	13.900.000
Zeile	09	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2012	0	30.000	30.000
			2013	0	120.000	120.000
			2014	0	150.000	150.000
			2015	0	150.000	150.000
			Später e Jahre	0	650.000	650.000
			gesamt	0	1.100.000	1.100.000
Investitions- maßnahme	0030	Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen				
Zeile	09	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2012	50.000	30.000	80.000
			2013	50.000	50.000	100.000
			2014	50.000	60.000	110.000
			2015	50.000	60.000	110.000
			Später e Jahre	0	300.000	
			gesamt		500.000	

Die Deckung erfolgt in Höhe von 8.930.000 € durch Reduzierung der Ansätze bei folgender Finanzstelle:

Teilfinanzplan							
				HHPlan- Entwurf Betrag €	Reduzieru ng gem. Vorlage 697/2011*	Neue Ansatzbil dung gem. Vorlage 697/2011*	neu
	Nr.	Bezeichnung	HH Jahr			Betrag €	Betrag €
Produkt- Gruppe	0301	Leistungen für Schulen					
Investitions- maßnahme	4250	Strukturrelevante Investitionsmaßn.					

Zeile	08	Baumaßnahmen					
			2011	1.000.000		1.000.000	
			2012	400.000	-400.000	0	0
			VE	2.000.000		2.000.000	0
			2013	5.500.000	-2.070.000	3.430.000	0
			2014	3.000.000		3.000.000	0
			2015	1.500.000		1.500.000	0
			gesamt	11.400.000	-2.470.000	8.930.000	0

* in der Fassung des abweichenden Beschlusses des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 22.11.2011 (Reduzierung in Höhe der Ansatzbildung für die Sanierung des Schillergymnasiums und des Ratsgymnasiums)

Die Verwaltung fertigt die entsprechenden Veränderungsblätter zum Haushalt 2012.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass abhängig von der Herkunft der künftigen Schülerinnen und Schüler ggfs. zusätzliche Schülerfahrtkosten entstehen, der sich nach vorsichtigen Hochrechnungen auf jährlich ca. 45.000,00 € belaufen könnte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Zahl der Schülerfahrtkostenberechtigten aktuell nicht zu prognostizieren ist und Abweichungen nach oben oder unten nicht ausgeschlossen werden können. Die Kosten werden im Haushaltsjahr 2012 aus den laufenden Mitteln Teilergebnisplan 03.02 'Zentrale Leistungen für Schüler/innen und am Schulleben Beteiligte', Zeile 13 'Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen', Sachkonto 524000 'Schülerbeförderungskosten' finanziert. Für die Folgejahre sind ggf. zusätzliche Mittel bereitzustellen.

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Zeit des Parallelbetriebes der neuen Gesamtschule und der auslaufenden Realschule zusätzliche Aufwendungen für Schuletat und Sekretariat mit rd. 23.500,00 € p.a. und für an der Gesamtschule ggf. eingerichtete integrative Lerngruppen für die Jahrgänge 5 bis 7 10.470,00 € für 2012 und fortfolgend 25.510,00 € p.a. für eine 0,50-Stelle sozialpädagogische Unterstützung bereitgestellt werden müssen. Für integrative Lerngruppen in den Jahrgängen 8 bis 10 (ab Schuljahr 2015/2016) entsteht evtl. weiter Bedarf in Höhe von 0,50-Stelle; die Verwaltung wird dies zu gegebener Zeit in den Stellenplanberatungen thematisieren.
Die Mehrbedarfe zu den Beschlusspunkten 3. und 4. werden im Haushaltsjahr 2012 aus den laufenden Mitteln Teilergebnisplan 03.01. 'Leistungen für Schulen' finanziert. Ab dem Jahr 2013 sind die notwendigen Mittel hinsichtlich des Schuletats und des Sekretariats bis zum Auslaufen der Realschule, hinsichtlich der sozialpädagogischen Unterstützung für integrative Lerngruppen dauerhaft zusätzlich bereitzustellen.“

Punkt 19 der Tagesordnung V/0691/2011/1 V/0691/2011	Neuerrichtung einer Schulzentrum Roxel	Sekundarschule	im
--	---	-----------------------	-----------

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Folgender abweichender Beschlussvorschlag des Ausschusses für Schule und Weiterbildung lag vor:

„Hinweis: Die Änderungen zur Ursprungsvorlage sind in fett gekennzeichnet. Die Änderung aus dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung ist zusätzlich kursiv gedruckt.

Ausschuss für Schule und Weiterbildung

13.12.2011

1. Die Realschule Roxel und die Droste-Hauptschule in Roxel - städtische Realschule bzw. städtische Gemeinschaftshauptschule - werden gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz NRW mit Wirkung zum 01.08.2012 (Schuljahresbeginn 2012/2013) auslaufend aufgelöst, sodass ab diesem Zeitpunkt keine Eingangsklassen mehr gebildet werden.
2. Der Rat beschließt die Neuerrichtung einer vierzügigen städtischen Sekundarschule **in teilintegrierter Form** am Standort des Schulzentrums Roxel, Tilbecker Straße 24 - 26, 48161 Münster, zum Schuljahr 2012/2013 auf der Grundlage des beiliegenden Konzeptes.
3. Der Rat befürwortet die Einrichtung einer integrativen Lerngruppe, sofern ausreichende Anmeldungen dazu vorliegen. Dafür wird zum 01.08.2012 im Teilergebnisplan 0301 0,5-Stelle EGr S 11 für eine/n Sozialpädagogen/in eingerichtet und gesperrt; die Entsperrung erfolgt bei tatsächlicher Einrichtung der integrativen Lerngruppe durch den Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung. In diesem Zusammenhang nimmt der Rat zur Kenntnis, dass bedarfsabhängig ab dem Schuljahr 2015/2016 0,50-Stelle für den Ausbau des integrativen Unterrichts ggf. zusätzlich benötigt werden. Die erforderlichen Personalressourcen (jeweils 0,5 Stelle Sozialpädagogik für die Jahrgänge 5 bis 7 bzw. 8 bis 10) werden dafür im üblichen Umfang bereitgestellt.
- ~~3. Die Beschlüsse zu Ziffer 1. und 2. stehen unter dem Vorbehalt einer gesetzlichen Regelung zur Sekundarschule im Schulgesetz NRW.~~
- ~~4. Zur systemischen Unterstützung wird der Sekundarschule eine Fachkraft für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Über Einsatz und Umfang ist nach Abstimmung mit der neuen Schulleitung im Rahmen einer gesonderten Vorlage in 2012 zu entscheiden.~~
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Bezeichnung 'Schulcampus Roxel' als Arbeitstitel bei der Konzeptentwicklung und für die Vorstellung verwendet wird. Die endgültige Namensgebung soll nach Gründung der Schule unter Beteiligung der Schulleitung und der schulischen Gremien erfolgen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der Sekundarschule zum Schuljahr 2012/2013 bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen.
7. Die notwendige Anpassung der Satzung 'Sicherung des geordneten Schulbetriebs für die städtischen Schulen - Allgemeiner Rahmen zur Aufnahme von

Schülerinnen/Schülern in die städtischen Schulen (vgl. § 46 Abs. 1 Schulgesetz)' erfolgt mit einer Beschlussvorlage in der ersten Beratungskette 2012.

8. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Bezirksregierung Münster dahingehend zu verhandeln, dass unter Berücksichtigung der Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes in den auslaufenden Schulen den Kolleginnen und Kollegen dieser Schulen, die eine Versetzung in die Sekundarschule anstreben, diese sukzessive ermöglicht wird. Der Schulträger wird die in seiner Verantwortung stehenden Belange zur Qualitätswahrung an den auslaufenden Schulen mit besonderer Sorgfalt wahrnehmen.
9. Der Rat nimmt die Schulkonferenzbeschlüsse der Realschule Roxel vom 17.11.2011 (Anlage 3) und der Droste-Hauptschule Roxel vom 28.11.2011 (Anlage 4) zur Kenntnis.
10. Der Rat nimmt das Ergebnis der Elternumfrage zum Bedarf einer Sekundarschule in Münster-Roxel zur Kenntnis (Anlage 1).
11. Der Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 117/2011 von Schülerinnen und Schülern der Realschule Roxel zum Erhalt der Realschule wird nicht gefolgt.

Kosten/Folgekosten:

Finanzierung/ Mittelbereitstellung:

12. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass
 - 12.1 abhängig von der Herkunft der künftigen Schülerinnen und Schüler - ggf. zusätzliche Schülerfahrkosten entstehen. Diese werden im Haushaltsjahr 2012 aus den laufenden Mitteln Teilergebnisplan 03.02 'Zentrale Leistungen für Schüler/innen und am Schulleben Beteiligte' Zeile 13 'Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen', Sachkonto 524000 'Schülerbeförderungskosten' finanziert. Für die Folgejahre sind ggf. zusätzliche Mittel bereitzustellen.
 - 12.2 für die Zeit des Parallelbetriebes der neuen Sekundarschule und auslaufenden Haupt- und Realschule zusätzliche Aufwendungen Schuletat, integrative Lerngruppen und Sekretariat mit rd. 15.000,00 € p.a., für sozialpädagogische Unterstützung i.R. der integrativen Lerngruppen mit 0,5 Stelle = rd. **25.510,00 € (für 5 Monate in 2012 = 10.470,00 €)** entstehen. Diese **Aufwendungen** werden im Haushaltsjahr 2012 aus den laufenden Mitteln Teilergebnisplan 03.01 'Leistungen für Schulen' finanziert und sind bis zum Auslaufen der beiden Schulen (**Schuletat, Sekretariat**) bzw. **dauerhaft (integrative Lerngruppe)** für die Folgejahre zusätzlich bereitzustellen. **Weiter entstehen Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, deren Höhe vom noch festzulegenden Umfang abhängig ist. Für integrative Lerngruppen in den Jahrgängen 8 bis 10 (ab Schuljahr 2015/2016) entsteht evtl. weiter Bedarf in Höhe von 0,5 Stelle; die Verwaltung wird dies zu gegebener Zeit in die Stellenplanberatung einbringen.**
 - 12.3 im vorliegenden Haushaltsentwurf 2012 als 'neue Maßnahme' 200.000,00 € für den Schulcampus Roxel vorgesehen sind, um kleinere Maßnahmen innerhalb der Gebäude damit durchführen zu können."

Herr **Lewe** stellte die Vorlage in der Beschlussfassung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung zur Abstimmung.

Der Rat beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung

1. Die Realschule Roxel und die Droste-Hauptschule in Roxel - städtische Realschule bzw. städtische Gemeinschaftshauptschule - werden gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz NRW mit Wirkung zum 01.08.2012 (Schuljahresbeginn 2012/2013) auslaufend aufgelöst, sodass ab diesem Zeitpunkt keine Eingangsklassen mehr gebildet werden.
2. Der Rat beschließt die Neuerrichtung einer vierzügigen städtischen Sekundarschule in teiltintegrierter Form am Standort des Schulzentrums Roxel, Tilbecker Straße 24 - 26, 48161 Münster, zum Schuljahr 2012/2013 auf der Grundlage des beiliegenden Konzeptes.
3. Der Rat befürwortet die Einrichtung einer integrativen Lerngruppe, sofern ausreichende Anmeldungen dazu vorliegen. Dafür wird zum 01.08.2012 im Teilergebnisplan 0301 0,5-Stelle EGr S 11 für eine/n Sozialpädagogen/in eingerichtet und gesperrt; die Entsperrung erfolgt bei tatsächlicher Einrichtung der integrativen Lerngruppe durch den Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung.
In diesem Zusammenhang nimmt der Rat zur Kenntnis, dass bedarfsabhängig ab dem Schuljahr 2015/2016 0,50-Stelle für den Ausbau des integrativen Unterrichts ggf. zusätzlich benötigt werden. Die erforderlichen Personalressourcen (jeweils 0,5 Stelle Sozialpädagogik für die Jahrgänge 5 bis 7 bzw. 8 bis 10) werden dafür im üblichen Umfang bereitgestellt.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Bezeichnung 'Schulcampus Roxel' als Arbeitstitel bei der Konzeptentwicklung und für die Vorstellung verwendet wird. Die endgültige Namensgebung soll nach Gründung der Schule unter Beteiligung der Schulleitung und der schulischen Gremien erfolgen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der Sekundarschule zum Schuljahr 2012/2013 bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen.
6. Die notwendige Anpassung der Satzung 'Sicherung des geordneten Schulbetriebs für die städtischen Schulen - Allgemeiner Rahmen zur Aufnahme von Schülerinnen/Schülern in die städtischen Schulen (vgl. § 46 Abs. 1 Schulgesetz)' erfolgt mit einer Beschlussvorlage in der ersten Beratungskette 2012.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Bezirksregierung Münster dahingehend zu verhandeln, dass unter Berücksichtigung der Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes in den auslaufenden Schulen den Kolleginnen und Kollegen dieser Schulen, die eine Versetzung in die Sekundarschule anstreben, diese sukzessive ermöglicht wird. Der Schulträger wird die in seiner Verantwortung stehenden Belange zur Qualitätswahrung an den auslaufenden Schulen mit besonderer Sorgfalt wahrnehmen.
8. Der Rat nimmt die Schulkonferenzbeschlüsse der Realschule Roxel vom 17.11.2011 (Anlage 3) und der Droste-Hauptschule Roxel vom 28.11.2011 (Anlage 4) zur Kenntnis.
9. Der Rat nimmt das Ergebnis der Elternumfrage zum Bedarf einer Sekundarschule in Münster-Roxel zur Kenntnis (Anlage 1).
10. Der Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 117/2011 von Schülerinnen und Schülern der Realschule Roxel zum Erhalt der Realschule wird nicht gefolgt.

Kosten/Folgekosten:

Finanzierung/ Mittelbereitstellung:

11. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass

- 11.1 abhängig von der Herkunft der künftigen Schülerinnen und Schüler - ggf. zusätzliche Schülerfahrkosten entstehen. Diese werden im Haushaltsjahr 2012 aus den laufenden Mitteln Teilergebnisplan 03.02 'Zentrale Leistungen für Schüler/innen und am Schulleben Beteiligte' Zeile 13 'Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen', Sachkonto 524000 'Schülerbeförderungskosten' finanziert. Für die Folgejahre sind ggf. zusätzliche Mittel bereitzustellen.
- 11.2 für die Zeit des Parallelbetriebes der neuen Sekundarschule und auslaufenden Haupt- und Realschule zusätzliche Aufwendungen Schuletat, integrative Lerngruppen und Sekretariat mit rd. 15.000,00 € p.a., für sozialpädagogische Unterstützung i.R. der integrativen Lerngruppen mit 0,5 Stelle = rd. 25.510,00 € (für 5 Monate in 2012 = 10.470,00 €) entstehen. Diese Aufwendungen werden im Haushaltsjahr 2012 aus den laufenden Mitteln Teilergebnisplan 03.01 'Leistungen für Schulen' finanziert und sind bis zum Auslaufen der beiden Schulen (Schuletat, Sekretariat) bzw. dauerhaft (integrative Lerngruppe) für die Folgejahre zusätzlich bereitzustellen. Weiter entstehen Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, deren Höhe vom noch festzulegenden Umfang abhängig ist. Für integrative Lerngruppen in den Jahrgängen 8 bis 10 (ab Schuljahr 2015/2016) entsteht evtl. weiter Bedarf in Höhe von 0,5 Stelle; die Verwaltung wird dies zu gegebener Zeit in die Stellenplanberatung einbringen.
- 11.3 im vorliegenden Haushaltsentwurf 2012 als 'neue Maßnahme' 200.000,00 € für den Schulcampus Roxel vorgesehen sind, um kleinere Maßnahmen innerhalb der Gebäude damit durchführen zu können."

Punkt 20 der Tagesordnung V/0603/2011	Aktueller Sachstand zu international ausgerichteten Bildungsangeboten Dauerhafte Einrichtung des Bildungsganges "International Baccalaureate (IB)" am Gymnasium Paulinum
--	---

Der Rat beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt den Sachbericht zu international ausgerichteten Bildungsangeboten zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Münster stimmt der dauerhaften Einrichtung des Bildungsganges 'International Baccalaureate' (IB) am Gymnasium Paulinum zu.
3. Der Rat der Stadt Münster beschließt die Einrichtung von Stellenanteilen für Sekretariatsstunden (EG 06) zum:

01.01.2013:	0,15 Stellenanteile
01.01.2014:	0,05 Stellenanteile
01.01.2015:	0,05 Stellenanteile

Die eingerichteten Stellenanteile werden zunächst gesperrt. Über die Aufhebung der Sperrungen wird im Rahmen der Etatberatungen nach vorheriger Bedarfsprüfung entschieden.

4. Finanzielle Auswirkungen

Für die dauerhafte Einrichtung des Bildungsganges 'International Baccalaureate' am Gymnasium Paulinum werden für die Bereitstellung der damit verbundenen Leistungen in den Haushaltsjahren 2013 ff. zusätzliche bisher nicht veranschlagte Kosten entstehen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2013 2014 2015 2016 ff	7.200 9.680 12.300 12.490	6 Std. EG 06 8 Std. EG 06 10 Std. EG 06 10 Std. EG 06
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013 2014 2015 2016 ff	15.500 16.500 17.500 17.500	

Die jeweiligen Jahresbeträge werden in den entsprechenden Haushaltsjahren, erstmals ab 01.01.2013 in der Produktgruppe 0301 'Leistungen für Schulen' im Teilergebnisplan zur Verfügung gestellt.

Nach positivem Ratsbeschluss wird die Verwaltung die entsprechenden Veränderungsblätter zum Haushalt im Rahmen der Haushaltsberatungen fertigen.“

Punkt 21 der Tagesordnung
V/0779/2011/1
V/0779/2011

Peter-Wust-Schule;
hier: Aufgabe des Standortes Schürbusch als
Lernort der Peter-Wust-Schule
und Neubau einer Zweifachsporthalle am
Standort Dingbängerweg 80
sowie perspektivische Erweiterung des
Schulgebäudes zur Drei- bzw. Vierzügigkeit

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Joks** gab für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL folgende Protokollerklärung zu Protokoll:

„Die perspektivische Erweiterung der Schule wird von der Verwaltung weder durch Aufträge an Dritte oder eigene Planungsleistungen forciert.“

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Schulgebäude Schürbusch 45 wird künftig nicht mehr als Standort der Peter-Wust-Schule genutzt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur bedingungsfreien Vermarktung des Standortes Schürbusch 45 in die Wege zu leiten mit dem Ziel, diese Flächen einer sich an den Vorgaben der für die Nachbarflächen geltenden Bebauungspläne 146, 174 und 412 orientierenden Wohnnutzung zuzuführen.
3. Am Hauptstandort der Peter-Wust-Schule am Dingbängerweg 80 wird eine neue Zweifachsporthalle gemäß den Vorgaben der DIN 18032 mit dem Raumprogramm gem. Anlage 1 (Anlage 1 der Vorlage V/0779/2011 = Anlage 14 der Originalniederschrift) errichtet.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, parallel eine Planung für die Erweiterung des Schulgebäudes der Peter-Wust-Schule zur Dreizügigkeit (1. Bauabschnitt zunächst bis zur Genehmigungsplanung) und Vierzügigkeit (2. Bauabschnitt zunächst bis zur Entwurfsplanung) mit folgendem Raumprogramm zu erstellen:

1. Bauabschnitt:

3 Unterrichtsräume	65 qm
1 Raum für den offenen Ganzttag	65 qm

2. Bauabschnitt:

4 Unterrichtsräume	65 qm
1 Mehrzweckraum	65 qm
1 Raum für den offenen Ganzttag	65 qm

zuzügl. Funktions- und Verkehrsflächen.

Die Erweiterungen werden nach heutigem Stand einer Machbarkeitsstudie als Neubau geplant.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für den Neubau der Zweifachsporthalle gemäß den Vorgaben der DIN 18032 sowie den 1. Bauabschnitt zur Erweiterung um Unterrichtsräume mit Kostenberechnung nach DIN 276 einschließlich einer Außenanlagenplanung zu erstellen und schnellstmöglich den Baubeschluss zum Neubau der Zweifachsporthalle herbeizuführen. Die Erweiterung um Unterrichtsräume (sowohl der 1. als auch der 2. Bauabschnitt) werden erst realisiert, wenn sich der Bedarf aufgrund der Schüler- und Klassenzahlentwicklung abzeichnet.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für die Erweiterung des Schulgebäudes der Peter-Wust-Schule zur Drei- und Vierzügigkeit sowie zum Neubau einer Zweifachsporthalle zunächst eine Mehrfachbeauftragung mit 3 - 5 Architekturbüros durchzuführen.
7. Die Anträge Nr. A-W/0013/2009 der CDU-Fraktion und der FDP in der BV-West vom 08.04.2009 (Anlage 2) und Nr. A-W/0014/2009 der SPD-Fraktion in der BV-West vom 29.04.2009 (Anlage 3) sind damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung des Neubaus der Zweifachsporthalle (Ziffer 3) und der Erweiterung des Schulgebäudes zur Dreizügigkeit (1. Bauabschnitt s. Ziffer 4) erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2012 wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4400	Erw. Peter-Wust-Schule einschl. Sporthalle			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	235.000	
			VE	250.000	
			2013	1.372.000	
			2014	2.450.800	
			2015	156.000	
			gesamt	4.213.800	
		Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2014	187.200	
			insgesamt	4.401.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Die Folgelastenberechnung, in der auch die Vermarktung des Geländes Schürbusch 45 berücksichtigt wird, wird zum Baubeschluss vorgelegt.“

Punkt 22 der Tagesordnung V/0861/2011	Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen Münster (PTA-Lehranstalt); hier: Schließung zum 31.08.2013
--	---

Folgender abweichender Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften und Ausschusses für Schule und Weiterbildung lag vor:

„Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	07.12.2011
Ausschuss für Schule und Weiterbildung	13.12.2011

Beschlusstext:

1. Die PTA-Lehranstalt wird in städtischer Trägerschaft weitergeführt. Sie wird ab dem am 01.09.2012 aufzunehmenden Lehrgang nur noch als einzügige Lehranstalt geführt. Die Zahl der Ausbildungsplätze wird damit auf 36 Plätze für jeden Lehrgang beschränkt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen rechtssicheren Weg zu finden, wie Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern aus Münster vorrangig berücksichtigt werden können.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach der Umsetzung der Einzügigkeit der PTA-Lehranstalt ein dauerhaft tragfähiges Raumkonzept zu entwickeln, das die Belange der betroffenen Grundschulen angemessen berücksichtigt.“

Herr **Pfau** fragte nach, ob es bei Umsetzung der Einzügigkeit dauerhaft möglich sei, vorrangig Schülerinnen und Schüler aus Münster aufzunehmen?

Frau **Dr. Hanke** sagte eine rechtliche Prüfung zu.

Frau **Kemper** beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag erhält folgende Fassung:

Beschlussvorschlag:

1. Die PTA wird nicht geschlossen.
2. Die PTA kann ab sofort das Aufnahmeverfahren für 2012 durchführen und entsprechend dafür werben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, spätestens zu den Haushaltberatungen 2013 die von verschiedenen Fraktionen geäußerten bzw. beantragten unterschiedlichen Szenarien wie Verkauf/Übertragung der Trägerschaft, unveränderter Weiterbetrieb, Weiterbetrieb mit reduzierter Platzzahl, Weiterbetrieb mit zweijährigem Aufnahmerythmus, auszuwerten und die finanziellen, personellen wie rechtlichen Auswirkungen dem Ausschuss vorzulegen.“

Nach ausführlicher Diskussion stellte Herr **Bolte** den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache.

Herr **Powroznik** erhob Gegenrede.

Herr **Lewe** stellte den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache zur Abstimmung.

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache wurde mit Mehrheit (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei Fürstimmen (OB, CDU) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG/ÖDP) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., Herr Powroznik) abgelehnt.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage in der Beschlussfassung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften und Ausschusses für Schule und Weiterbildung zur Abstimmung.

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und Stimmenthaltungen (DIE LINKE.):

„Sachentscheidung

1. Die PTA-Lehranstalt wird in städtischer Trägerschaft weitergeführt. Sie wird ab dem am 01.09.2012 aufzunehmenden Lehrgang nur noch als einzügige Lehranstalt geführt. Die Zahl der Ausbildungsplätze wird damit auf 36 Plätze für jeden Lehrgang beschränkt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen rechtssicheren Weg zu finden, wie Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern aus Münster vorrangig berücksichtigt werden können.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach der Umsetzung der Einzigigkeit der PTA-Lehranstalt ein dauerhaft tragfähiges Raumkonzept zu entwickeln, das die Belange der betroffenen Grundschulen angemessen berücksichtigt.“

**Punkt 23 der Tagesordnung
V/0637/2011**

**Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen
Hallenbades an gleicher Stelle des ehemaligen
Südbades**

Folgender abweichender Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften lag vor:

„Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

07.12.2011

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Erstellung eines neuen Hallenbades an Stelle des ehemaligen Südbades, das die Anforderungen des gemeinsamen Ratsantrages vom 02.03.2010 erfüllt, nur umsetzbar ist, wenn die Stadt Münster die Finanzierung (Investitionskosten) und die Kosten des späteren Betriebes (in überwiegendem Umfang) sicherstellt.
- ~~3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass auf Grund der weiter sehr angespannten Finanzlage aus Sicht der Verwaltung der Bau eines zum überwiegenden Teil städtisch finanzierten Hallenbades an Stelle des ehemaligen Südbades nicht vorgeschlagen wird.~~

3. (4 alt)

Die Verwaltung wird daher beauftragt, eine europaweite Ausschreibung des Grundstücks mit dem Ziel der Errichtung privat finanzierter standortverträglicher Einrichtungen mit einem begleitenden Badeangebot ~~bei dem die Belange verschiedener Nutzergruppen (Schulen, Vereine, WWU etc.) unter Wahrung der Rahmenbedingungen der Ziffer 3.3 dieser Vorlage so weit wie möglich zu berücksichtigen sind~~ **vorzubereiten und durchzuführen. Dabei wird das Grundstück gegen Kaufpreiserwartung, die kriteriengeleitet ist, ausgeschrieben.**

Das Badeangebot soll eine Wasserfläche von mindestens fünf 25 m Bahnen, einen Nichtschwimmerbereich sowie Dusch- und Umkleieräume in geeigneter Anzahl für den öffentlichen Schwimmbetrieb als auch für das Schul- und Vereinsschwimmen umfassen. Die Nutzung des Hallenbades für Schulschwimmen an den Werktagen vormittags und für den öffentlichen Badebetrieb an den Wochenenden sowie zu weiteren Zeiten werktags ist von dem Betreiber sicherzustellen. Außerdem sind die notwendigen Stellplätze für einen öffentlichen Schwimmbetrieb zu berücksichtigen.

4. (neu)

Die europaweite Ausschreibung soll für den Betrieb des Hallenbades folgendes vorsehen: Der Betrieb des Bades erfolgt durch einen privaten Betreiber. Die Stadt Münster wird für das Schulschwimmen feste Zeiten anmieten, die zusätzliche öffentliche Nutzung soll durch den Betreiber hergestellt werden. Dabei sollen sich die Eintrittspreise für den öffentlichen Schwimmbetrieb an den Preisen der städtischen Bäder orientieren. Die Festschreibung dieser Bedingungen für den Betrieb des Bades soll für mindestens 15 Jahre erfolgen.’“

Herr **Klas** beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Rat möge beschließen:

Bei der Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung ist der Schwimmverein Südbad zu beteiligen.“

Frau **Möllemann-Appelhoff** beantragte für die FDP-Fraktion:

„Der Rat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. [...]
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Erstellung eines neuen Hallenbades an Stelle des ehemaligen Südbades, das die Anforderungen des gemeinsamen Ratsantrages vom 02.03.2010 erfüllt, nur umsetzbar ist, wenn die Stadt Münster die Finanzierung (Investitionskosten) und die Kosten des späteren Betriebes (in überwiegendem Umfang) sicherstellt.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass auf Grund der weiter sehr angespannten Finanzlage aus Sicht der Verwaltung der Bau eines ~~zum überwiegenden Teil städtisch finanzierten~~ Hallenbades **unter städtischer Beteiligung (Bau und / oder Betrieb)** an Stelle des ehemaligen Südbades nicht vorgeschlagen wird.
4. Die Verwaltung wird daher beauftragt, eine europaweite Ausschreibung des Grundstückes mit dem Ziel der Errichtung **jetzt und zukünftig ausschließlich** privat finanzierter **und betriebener** standortverträglicher Einrichtungen mit einem begleitenden Badeangebot, bei dem die Belange verschiedener Nutzergruppen (Schulen, Vereine, WWU etc.) unter Wahrung der Rahmenbedingungen der Ziffer 3.3 dieser Vorlage so weit wie möglich zu berücksichtigen sind, vorzubereiten und durchzuführen.
5. [...]“

Herr **Powroznik** beantragte:

„(wie AFBL, Punkt 3 und dann)

Das neue Schwimmbad soll im Passivhaus-Standard gebaut werden.“

Herr **Lewe** stellte den Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Der Antrag der FDP-Fraktion wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) bei Fürstimmen (FDP, UWG/ÖDP) und einer Stimmenthaltung (Herr Powroznik) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte den Antrag von Herrn Powroznik zur Abstimmung.

Der Antrag von Herrn Powroznik wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powroznik) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei Gegenstimmen (FDP) angenommen.

Herr **Lewe** stellte die Vorlage in der Beschlussfassung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zur Abstimmung.

Die Beschlussfassung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei Gegenstimmen (FDP, DIE LINKE.) angenommen.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage unter Berücksichtigung des angenommenen Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der angenommenen Beschlussfassung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung des angenommenen Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der angenommenen Beschlussfassung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (FDP, DIE LINKE.) und einer Stimmenthaltung (Herr Powroznik):

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Erstellung eines neuen Hallenbades an Stelle des ehemaligen Südbades, das die Anforderungen des gemeinsamen Ratsantrages vom 02.03.2010 erfüllt, nur umsetzbar ist, wenn die Stadt Münster die Finanzierung (Investitionskosten) und die Kosten des späteren Betriebes (in überwiegendem Umfang) sicherstellt.
3. Die Verwaltung wird daher beauftragt, eine europaweite Ausschreibung des Grundstücks mit dem Ziel der Errichtung privat finanzierter standortverträglicher Einrichtungen mit einem Badeangebot vorzubereiten und durchzuführen. Dabei wird das Grundstück gegen Kaufpreiserwartung, die kriteriengeleitet ist, ausgeschrieben.

Das Badeangebot soll eine Wasserfläche von mindestens fünf 25 m Bahnen, einen Nichtschwimmerbereich sowie Dusch- und Umkleieräume in geeigneter Anzahl für den öffentlichen Schwimmbetrieb als auch für das Schul- und Vereinsschwimmen umfassen. Die Nutzung des Hallenbades für Schulschwimmen an den Werktagen vormittags und für den öffentlichen Badebetrieb an den Wochenenden sowie zu weiteren Zeiten werktags ist von dem Betreiber sicherzustellen. Außerdem sind die notwendigen Stellplätze für einen öffentlichen Schwimmbetrieb zu berücksichtigen.

4. Die europaweite Ausschreibung soll für den Betrieb des Hallenbades folgendes vorsehen: Der Betrieb des Bades erfolgt durch einen privaten Betreiber. Die Stadt Münster wird für das Schulschwimmen feste Zeiten anmieten, die zusätzliche öffentliche Nutzung soll durch den Betreiber hergestellt werden. Dabei sollen sich die Eintrittspreise für den öffentlichen Schwimmbetrieb an den Preisen der städtischen Bäder orientieren. Die Festschreibung dieser Bedingungen für den Betrieb des Bades soll für mindestens 15 Jahre erfolgen.
5. Bei der Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung ist der Schwimmverein Südbad zu beteiligen.“

**Punkt 24 der Tagesordnung
V/0831/2011**
**Errichtung einer neuen Sporthalle für das
Ostviertel
hier: Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. An dem Standort der ehemaligen 08 Sporthalle wird eine neue Zweifachsporthalle - (ohne Tribüne), mit Verbindungsbaukörper zur bestehenden Dreifachsporthalle - errichtet.
2. Dem Raumprogramm gemäß Anlage 1 (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 15 der Originalniederschrift) wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Raumprogramms in Abstimmung mit allen Beteiligten die Planung bis zur Baureife weiter zu entwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Realisierung des Bauprojektes nicht in einem PPP-Verfahren durchgeführt wird.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass so schnell wie möglich mit dem Neubau begonnen werden soll.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten			
Investitionsmaß- nahme	4270	Neubau ehem. Sporthalle Münster 08			
Auszahlungen	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2012	3.500.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				3.500.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	08	Bilanzielle Abschreibungen	jährlich (ab 2013)	58.330 € (gerundet)	Nutzungsdauer 60 Jahre

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 25 der Tagesordnung
V/0633/2011**
**Fortführung der Teilnahme am European Energy
Award**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Stadt Münster beteiligt sich vorbehaltlich der Förderzusage durch das Land NRW in Höhe von 20.500 Euro für weitere drei Jahre am European Energy Award.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Teilnahme am European Energy Award Gesamtkosten von 29.869 Euro entstehen, wobei sich durch einen Förderanteil des Landes NRW von 20.500 Euro der Eigenanteil der Stadt Münster auf 9.369 Euro über drei Jahre reduziert. Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplanentwurf 2012, Finanzplan und Investitionsprogramm 2012 – 2015 wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	2012 2013 2014	8.568 8.568 12.733	
Insgesamt:				29.869	

Einnahmen Förderzuschuss des Landes NRW					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2012 2013 2014	5.900 5.900 8.700	apl. Einnahme dito dito
Insgesamt:				20.500	

Eigenanteil					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	2012 2013 2014	2.668 2.668 4.033	
Insgesamt:				9.369“	

**Punkt 26 der Tagesordnung
V/0289/2011**
Rückbau von öffentlichen Spielplätzen

Herr **Lewe** stellte die Vorlage in der Beschlussfassung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Den in der Anlage 1 – 6 der Vorlage (Anlage 1 – 6 der Vorlage = Anlage 16b – 16g der Originalniederschrift) dargestellten Vorschlägen für den Rückbau der öffentlichen Spielplätze wird unter Berücksichtigung aller Empfehlungen aus den Bezirksvertretungen (Anlage 16a der Originalniederschrift) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2011 und die Finanzplanung 2012 ff. ergeben sich nicht, da die Konsolidierung der Aufwendungen durch den Rückbau von Kinderspielplätzen mit Ansatzreduzierungen in Höhe von 32.000 € in 2011 und 63.000 € ab dem Jahr 2012 (Vorschlag Nr. 168 aus V/0438/2010) bereits mit dem Ratsbeschluss vom 08.12.2010 im Haushaltsplan berücksichtigt wurde.“

**Punkt 27 der Tagesordnung
V/0309/2011**
**Extensivierung der Pflege von Rasen- und
Wiesenflächen in öffentlichen Grünflächen**

Herr **Lewe** stellte die Vorlage in der Beschlussfassung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Die Vorlage wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei einer Fürstimme (DIE LINKE.) und einer Stimmenthaltung (DIE LINKE.) abgelehnt.

Punkt der Tagesordnung
Sonstige Ratsentscheidungen
**Punkt 28 der Tagesordnung
V/0913/2011**
Bestellung zum Stadtkämmerer

Der Rat beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung

Herr Alfons Reinkemeier wird mit Wirkung ab 01.01.2012 zum Stadtkämmerer der Stadt Münster bestellt.“

**Punkt 29 der Tagesordnung
V/0886/2011**
**Beitritt der Stadt Münster zur
Einkaufsgenossenschaft kommunale Verwaltungen
im Deutschen Städtetag**

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei Gegenstimmen (DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung

1. Dem Beitritt der Stadt Münster zur Einkaufsgemeinschaft Kommunale Verwaltungen im Deutschen Städtetag e.G. (EKV e.G.) und dem damit verbundenen Erwerb eines Geschäftsanteils in Höhe von (oder: im Nennwert von) 500 € wird zugestimmt.
2. Der anliegenden Satzung der EKV e.G. wird zugestimmt (Anlage der Vorlage = Anlage 17 der Originalniederschrift).
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Personen zu benennen, die die Stadt Münster in der Generalversammlung der EKV e.G. vertreten sollen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1501	Anteile an Unternehmen	2011	500,-	
Investitionsmaßnahme	1030	Geschäftsanteil an der Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen e. G.			
Auszahlungen					

Den zur Finanzierung erforderlichen außerplanmäßigen Auszahlungen wird nach § 83 GO NRW zugestimmt. Deckung: Minderauszahlungen in der Produktgruppe 16 01 „Allgemeine Finanzwirtschaft“, Teilfinanzplan, Zeile 10 „Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen“.

**Punkt 30 der Tagesordnung
V/0885/2011**
**Feststellung des Jahresabschlusses 2010 der
Stadt Münster**

Herr Lewe nahm an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stellt auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsausschusses (Anlage der Vorlage = Anlage 18 der Originalniederschrift) den Jahresabschluss 2010 der Stadt Münster mit einer Bilanzsumme von 3.558.123.339,06 € und einem Jahresfehlbetrag von 60.618.702,99 € fest (§ 96 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW – GO NRW).

2. Der Jahresfehlbetrag von 60.618.702,99 € wird durch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt.
3. Dem Oberbürgermeister wird durch die Ratsmitglieder für das Haushaltsjahr 2010 Entlastung erteilt (§ 96 Abs. 1 GO NRW).“

Punkt 31 der Tagesordnung V/0176/2011/1 V/0176/2011	Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbericht unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des Gutachtens Deloitte und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan
--	--

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 32 der Tagesordnung	Wirtschaftspläne für das Jahr 2012
----------------------------------	---

Punkt 32.1 der Tagesordnung V/0804/2011	Wirtschaftsplan der Citeq für das Jahr 2012
--	--

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der als Anlage 1 beigefügte Wirtschaftsplan der citeq für das Jahr 2012 wird genehmigt (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 19 der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

Punkt 32.2 der Tagesordnung V/0799/2011	Abfallwirtschaftsbetriebe Münster - Wirtschaftsplan 2012 - Finanzplan 2012 - 2016
--	--

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei Gegenstimmen (FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP) und einer Stimmenthaltung (Herr Powroznik):

„I. Sachentscheidung:

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2012 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wird beschlossen (Anlage der Vorlage = Anlage 20 der Originalniederschrift).
 - a) Der Erfolgsplan 2012 weist Erträge in Höhe von 52.139.000 € und Aufwendungen in Höhe von 49.796.000 € auf.
Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 2.343.000 € ab.
 - b) Der Vermögensplan 2011 hat ein Gesamtvolumen von 6.097.000 €.

- c) Die Stellenübersicht 2011 weist 323,04 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 11 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 6 Beamte beschäftigt.
- 2. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 5.590.000 € aufnehmen.“

**Punkt 32.3 der Tagesordnung
V/0832/2011**

Wirtschaftsplan 2012 für Münster Marketing

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (DIE LINKE.) und einer Stimmenthaltung (Herr Powroznik):

„I. Sachentscheidung:

Der anliegende Wirtschaftsplan 2012 für MÜNSTER MARKETING (Anlage der Vorlage = Anlage 21 der Originalniederschrift) wird beschlossen:

- a. Der Erfolgsplan 2012 weist Erträge in Höhe von 3.417.500 Euro und Aufwendungen in Höhe von 3.417.500 Euro auf.
- b. Der Vermögensplan 2012 hat ein Gesamtvolumen von 7.500 Euro.
- c. Die Stellenübersicht 2011 weist 27,42 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 2,78 Beamtenstellen aus.“

**Punkt 32.4 der Tagesordnung
V/0851/2011**

**Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für
das Jahr 2012**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die in der Anlage 2 beigefügten Wirtschaftspläne (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 22 der Originalniederschrift) für das Wirtschaftsjahr 2012 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen

Magdalenenhospital, Siverdes, Vereinigte Pfründnerhäuser, Pfründnerhaus Kinderhaus,
Bürgerwaisenhaus und Zumsande-Plönies

und der rechtlich unselbständigen Stiftungen

Friedrich und Irmgard Buschmann, Generalarmenfonds und Hüfferstiftung

sowie der Eigentümergemeinschaften

288 Wohnungen Münster-Coerde, Altenzentrum Klarastift, Gesundheitshaus,
Altenwohnungen Finkenstraße und Altenwohnungen Kirchhoffweg

werden genehmigt.

Kosten/Folgekosten:

Die wirtschaftlichen Konsequenzen werden in den Einzelwirtschaftsplänen der jeweiligen Stiftung ersichtlich; der städtische Haushalt ist nicht betroffen.“

Punkt 33 der Tagesordnung V/0787/2011	Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Mittelfristige Büroflächenplanung der Stadtverwaltung Münster
--	---

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 34 der Tagesordnung V/0748/2011	Wassertemperaturen in städtischen Freibädern, Nachrüstoptionen für eine Zusatzheizung
--	--

Folgender Antrag der Fraktion DIE LINKE. lag vor:

„Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Münster wird die Möglichkeit der Errichtung von Blockheizkraftwerken an einem oder mehreren Freibädern unter rechtlichen Gesichtspunkten geprüft und eine erneute Kostenaufstellung für die Beheizung der Bäder erstellt.“

Herr **Lewe** stellte den Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Abstimmung.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP, Herr Powroznik) abgelehnt.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage zur Abstimmung.

Der Rat beschloss einstimmig bei Stimmenthaltungen (DIE LINKE.):

„Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis,
 - a. dass die Stadtverwaltung mit mindestens zwei in den Sommermonaten geöffneten Hallenbädern ein witterungsunabhängiges Ganzjahresangebot vorhält;
 - b. dass die Nachrüstung eines Freibades mit einer Gaskesselanlage zur Beckenwassererwärmung mit Investitionskosten von zirka 100.000 Euro einher geht;
 - c. dass darüber hinaus der zusätzliche jährliche Energieaufwand bei zirka 50.000 Euro liegen wird und die Beckenwassererwärmung eines Freibades die CO₂-Emission um zirka 120 Tonnen jährlich erhöht.
 - d. dass die Nachrüstung eines Freibades mit einer Beckenabdeckung zu Investitionskosten von zirka 200 000 Euro führt und zu einer Reduzierung des jährlichen zusätzlichen Energieaufwandes führt.
2. Vor diesem Hintergrund beschließt der Rat, dass die Beckenwassererwärmung in den städtischen Freibädern Hilstrup und Stapelskotten sowie im Vereinsbad der DJK Coburg

weiterhin ausschließlich durch die in den Bädern installierten Solarabsorberanlagen erfolgt.

3. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2011 und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 13.09.2011 sind damit erledigt.

Kosten: keine“

**Punkt 35 der Tagesordnung
V/0864/2011**

**Bericht über die Beteiligungen der Stadt Münster
im Jahr 2010 (Beteiligungsbericht 2010)**

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 36 der Tagesordnung
V/0881/2011**

**Übertragung des Geschäftsanteils des
Schweinezüchterverbandes Nord-West e.V. an der
Messe und Congress Centrum Halle Münsterland
GmbH**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Angebot des in Liquidation befindlichen Schweinezüchterverbandes Nord-West e.V. an die Stadt Münster, den bislang von ihm gehaltenen Geschäftsanteil an der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH (MCC HaMü) zu erwerben, wird nicht angenommen.
2. Der Übertragung des v.g. Geschäftsanteils an die Schweineerzeuger Nord-West e.G. wird zugestimmt.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der MCC HaMü wird ermächtigt, die erforderlichen Erklärungen abzugeben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 37 der Tagesordnung
V/0814/2011**

Änderung der Straßenreinigungssatzung

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die ‚Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Münster (Straßenreinigungssatzung)‘ wird beschlossen (Anlage zur Vorlage = Anlage 23 der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 38 der Tagesordnung
V/0822/2011**

Allgemeine Vorschrift der Stadt Münster gem. Art. 3 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 zum Ausgleich von Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster erlässt die Allgemeine Vorschrift der Stadt Münster gem. Art. 3 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 zum Ausgleich von Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 24 der Originalniederschrift).
2. Der Anteil an der Landespauschale, der von der Stadt Münster als Ausgleichsleistung gem. § 11 a Abs. 2 ÖPNVG NRW den antragsberechtigten Verkehrsunternehmen zur Verfügung gestellt wird, beträgt 95 %. Die verbleibenden 5 % werden von der Stadt Münster gem. § 11a Abs. 3 ÖPNVG NRW verwendet. Diese Aufteilung erfolgt vorbehaltlich einer Bedarfsüberprüfung in den Folgejahren und ist ggf. neu festzulegen

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Allgemeine Vorschrift (Anlage 1) die Verwendung der der Stadt Münster ab 2011 ff gemäß §11(a) ÖPNVG NRW übertragenen Landesmittel regelt.“

**Punkt 39 der Tagesordnung
V/0583/2011**

Auslaufende Auflösung der Fürstenbergschule - Gemeinschaftshauptschule -, Andreas-Hofer-Straße 30, 48145 Münster, ab dem Schuljahr 2012/2013

Der Rat beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Die Fürstenbergschule - städtische Gemeinschaftshauptschule - wird gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz NRW mit Wirkung zum 01.08.2012 (Schuljahresbeginn 2012/2013) auslaufend aufgelöst, so dass ab diesem Zeitpunkt keine Eingangsklassen mehr gebildet werden.

Kosten und Folgekosten:

Finanzierung/ Mittelbereitstellung:

Keine“

**Punkt 40 der Tagesordnung
V/0605/2011**

Neukonzeptionierung des Bildungsnetzwerkes Münster

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 41 der Tagesordnung
V/0675/2011/1
V/0675/2011**

**Weiterführung der Wärmedämmstandards in
Münster mit schrittweiser Einführung des
Passivhausstandards**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Joks** beantragte für Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Rat möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

Punkt 2. wird ergänzt:

Zukünftig wird (der so genannte Passivhausstandard) **das sogenannte ‘Energiesparhaus Münster’** die Basis für städtische Klimaschutzauflagen in den Grundstückskaufverträgen bilden. Analog werden die Regelungen bei den städtebaulichen Verträgen und Durchführungsverträgen und bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft **sowie bei sämtlichen städtischen Liegenschaften** angewandt.“

Nach ausführlicher Diskussion stellte Herr **Lewe** den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG/ÖDP) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Herr Powroznik) und Stimmenthaltungen (DIE LINKE.) abgelehnt.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Abstimmung.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig bei Stimmenthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL):

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verpflichtung zur Einhaltung von städtischen Wärmedämmstandards bei dem Abschluss von Grundstückskaufverträgen ein erfolgreiches Instrument des kommunalen Klimaschutzes ist. Weiterhin nimmt der Rat zur Kenntnis, dass wegen der technischen und rechtlichen Weiterentwicklung eine Anpassung der bisherigen Regelung notwendig ist.
2. Zukünftig wird der so genannte Passivhausstandard das sogenannte ‘Energiesparhaus Münster’ die Basis für städtische Klimaschutzauflagen in den Grundstückskaufverträgen bilden. Analog werden die Regelungen bei den städtebaulichen Verträgen und Durchführungsverträgen und bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft angewandt.
3. Die Einführung erfolgt mit folgender Festsetzung ab dem 01.01.2012:

Unterschreitung des spezifischen Transmissionswärmeverlustes des Referenzgebäudes gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 um 35% = ‘Energiesparhaus Münster’.

4. Zur Vorbereitung der Einführung des Passivhausstandards wird die Verwaltung im 1. Quartal 2012 ein Hearing durchführen.
5. Die Verpflichtung zur Einhaltung dieser Energiesparstandards wird wie bisher in die Grundstückskaufverträge mit Bauverpflichtung aufgenommen und seine Einhaltung vertraglich abgesichert.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung:

Keine Kosten und Folgekosten“

Punkt 42 der Tagesordnung V/0863/2011

Münster als Stadt des Friedens weiter profilieren: Bericht und Empfehlungen des Arbeitskreises Friedenskultur

Herr **Otte** beantragte für die CDU-Fraktion:

„Der Rat möge beschließen:

Die in der Begründung unter **3. Fachbeirat Friedenskultur** vorgeschlagene Zusammensetzung des Beirates wird wie folgt verändert:

„Der Arbeitskreis Friedenskultur hat keine ausdrückliche Empfehlung zur Größe des Fachbeirates abgegeben; allerdings haben einzelne Mitglieder die Bedeutung einer breiten Repräsentation hervorgehoben.“

Der Fachbeirat setzt sich aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern und jeweils ein von den Fraktionen des Rates benanntes, nicht stimmberechtigtes Mitglied zusammen.

Die stimmberechtigten Mitglieder setzen sich aus:

- ein vom Integrationsrat benanntes Mitglied,
- fünf Mitglieder aus dem Kreis zivilgesellschaftlicher Friedensorganisationen/-gruppen sowie
- fünf Mitglieder aus dem Kreis der Friedensgruppen im Bereich der Kirchen und Religionsgemeinschaften zusammen.

Danach weiter wie Vorlage.“

Herr **Powroznik** bat folgende Änderung in den Antrag der CDU-Fraktion aufzunehmen:

„(..) Der Fachbeirat setzt sich aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern und jeweils ein von den Parteien des Rates benanntes, (...)“

Herr **Otte** stimmte der Änderung von Herrn Powroznik zu.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der CDU-Fraktion mit der Änderung von Herrn Powroznik zur Abstimmung.

Der Antrag der CDU-Fraktion mit der Änderung von Herrn Powroznik wurde einstimmig bei Stimmenthaltungen (DIE LINKE.) angenommen.

Anschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage unter Berücksichtigung des angenommenen Antrages der CDU-Fraktion mit der Änderung von Herrn Powroznik zur Abstimmung.

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei Gegenstimmen (DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Prüfung, Konkretisierung und Umsetzung der im Bericht des Arbeitskreises Friedenskultur formulierten Empfehlungen (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 25 der Originalniederschrift) nach Maßgabe der personellen Kapazitäten und finanziellen Möglichkeiten zu koordinieren.

2. Zur Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung durch die Verwaltung wird ein Fachbeirat eingerichtet, der sich wie folgt zusammensetzt:

Der Fachbeirat setzt sich aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern und jeweils ein von den Parteien des Rates benanntes, nicht stimmberechtigtes Mitglied zusammen.

Die stimmberechtigten Mitglieder setzen sich aus:

- ein vom Integrationsrat benanntes Mitglied,
- fünf Mitglieder aus dem Kreis zivilgesellschaftlicher Friedensorganisationen/-gruppen sowie
- fünf Mitglieder aus dem Kreis der Friedensgruppen im Bereich der Kirchen und Religionsgemeinschaften zusammen.

3. Über die Umsetzung der Empfehlungen berichtet die Verwaltung dem Rat im 2. Halbjahr 2013.

4. In der Überzeugung, dass sich die Katastrophen von Hiroshima und Nagasaki nirgendwo wiederholen dürfen, tritt die Stadt Münster für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen ein. Zum Zeichen der Solidarität mit den Städten dieser Welt in ihrem gemeinsamen Wunsch nach einer vollständigen nuklearen Abrüstung wird die Stadt Münster dem internationalen Netzwerk Mayors for Peace beitreten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Beitritt zum Netzwerk Mayors for Peace ist mit keinen finanziellen Verpflichtungen für die Stadt Münster verbunden.

Der Umfang der in Ziffer 1 der Beschlussempfehlung bezeichneten Aufgabenwahrnehmung ist von den hierfür verfügbaren Personalkapazitäten abhängig. Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass sich die Aufgabenwahrnehmung bei gegebenen Kapazitäten auf wenige Schwerpunkte beschränken muss. Besondere Einzelvorhaben und Projekte im Aufgabenzusammenhang können nur insoweit durchgeführt werden, als verfügbare Haushaltsmittel hierfür eingesetzt oder Drittmittel erschlossen werden können.“

**Punkt 43 der Tagesordnung
V/0873/2011**

**Bauliche Veränderung im Gesundheitshaus;
Umgestaltung des Eingangsbereichs**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Geschäftsjahr 2012 Investitionen zur baulichen Optimierung des Gesundheitshauses beginnend mit der Verbesserung des Eingangsbereichs und der Schaffung zusätzlicher Gruppenräume im Erd- und Zwischengeschoss zu tätigen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten dieser Investition sind in einer Höhe von 100.000 Euro im Finanzplan 2012 der Eigentümergemeinschaft Gesundheitshaus verankert und werden von den beiden Trägerstiftungen Magdalenenhospital und Siverdes im Verhältnis ihrer Anteile an der Eigentümergemeinschaft (60:40) getragen (siehe auch Vorlage Nr. V/0851/2011, Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für das Jahr 2012). Der städtische Haushalt ist nicht betroffen.“

**Punkt 44 der Tagesordnung
V/0351/2011**

**Abschluss öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen
mit dem Kreis Recklinghausen und der Stadt
Düsseldorf zur Übertragung der Erteilung der
allgemeinen Heilpraktikererlaubnis und der
eingeschränkten Heilpraktikererlaubnisse in den
Bereichen Psychotherapie und Physiotherapie**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Übertragung

- der Erteilung der allgemeinen Heilpraktikererlaubnis und der eingeschränkten Heilpraktikererlaubnis im Bereich 'Psychotherapie' incl. der zugehörigen Kenntnisprüfung auf den Kreis Recklinghausen und
- der Erteilung der eingeschränkten Heilpraktikererlaubnis im Bereich 'Physiotherapie' incl. der zugehörigen Kenntnisprüfung auf die Landeshauptstadt Düsseldorf

auf Grundlage der beigefügten Entwürfe der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen wird zugestimmt (Anlagen der Vorlage = Anlage 26a und Anlage 26b der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten für die Übertragung der Aufgaben auf den Kreis Recklinghausen und die Stadt Düsseldorf. Die im Rahmen der Aufgabenerledigung anfallenden gesetzlich festgelegten Gebühren für die Kenntnisprüfung sowie die Erlaubniserteilung stehen dem Kreis Recklinghausen und der Stadt Düsseldorf als Ausgleich für die entstehenden Verwaltungskosten in voller Höhe zu.“

**Punkt 45 der Tagesordnung
V/0908/2011**
**Gewährung von Zuschüssen aus der
Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland
Ost**

Herr **Klas** nahm gemäß § 31 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen an der Beratung und Beschlussfassung zu Ziffer 2 der Vorlage nicht teil.

Der Rat beschloss einstimmig bei Stimmenthaltungen (FDP):

„I. Sachentscheidung:

- Der Rat fasst auf der Grundlage der in der interfraktionellen AG mehrheitlich gefassten Beschlussempfehlungen zu den vorgelegten Zuschussanträgen folgende Beschlüsse:

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragter Zuschuss	Gewährter Zuschuss
191	Freie Waldorfschule Münster	Bau eines Katapults, Fach Physik	255	255
194	Bürgerverein Mecklenbeck e.V.	Anschaffung Bühne/Podest	3664,96	0
197	Vinzenzwerk Handorf e.V.	erlebnispädagogisches Projekt 'Wir wandern den Jakobsweg von OS nach Münster'	3.829,25	2.000
199	Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.	SEK I plus -Nachmittagsbetreuung 7./8. Klasse Johannesschule Hilstrup	46.400	39.440
200	Kinder- und Jugendzentrum PaulushofSt. Anna	Gewaltprävention mit Jungen durch Kampfes Spiele	1.809,31	1.809,31
201	Stadtteiloffensive Hilstrup e.V.	Stadtteilmagazin STOFF	6.000	0
202	infa-münster gGmbH - Haus Münsterland	Installierung eines regelmäßig stattfindenden Kinderprogramms im Stadtteil Handorf-Dorbaum	3.750	0
208	Akademischer Ruderclub zu Münster e.V.	neuer Bootssteg	42.000	42.000
209	Chance e.V.	Ratgeber 'Mann im Knast -was nun?'	6.000	6.000
211	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. -Ortsgruppe Münster	Unterstützung der stadtteilorientierten Freizeitarbeit für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung	26.666,51	26.666
212	Jugendtheater-Werkstatt e.V. (Cactus Junges Theater)	'Auf Leben und Tod' - Ein Jugendtheaterstück zum Themenkreis 'Tod, Sterben, Abschiednehmen'	59.800	44.900
213	Kita 'Die Kleinen Hobbits e.V.'	Anschaffung eines Winther 08 Turtle Kinderbus für 6 Kinder	1.290	0
214	Fürstin-von-Gallitzin-Realschule im Ostviertel	Vorbereitung auf eine inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf	10.025,88	10.025,88
216	StadtSportbund Münster e.V.	Einrichtung einer 'Sportstiftung Münster'	1.000.000	0
217	Theater im Pumpenhaus	Jenseits der Gleichgültigkeit: Performing Black Africa	28.507,50	20.000
218	Amt für Immobilienmanagement	Sanierung der Flutlichtanlage des städtischen Stadions Hammer Straße	340.000	0

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragter Zuschuss	Gewährter Zuschuss
219	Gymnasium Wolbeck für alle münsteraner Gymnasien	Anschaffung zusätzlicher Lernmaterialien an städtischen Gymnasien im Zusammenhang mit dem doppelten Abiturjahrgang	261.000	180.000
220	Förderverein für die Jugendarbeit in Münster-Amelsbüren e. V. Jugendzentrum Black Bull	'Einmischen und Mitmischen' Ein Projekt zur Förderung demokratischer Kompetenzen von jugendlichen Mädchen und Jungen in Amelsbüren	27954	0
222	VDIJB e.V.	Soziale Gruppenarbeit vor Ort	8.202	0
223	DITIB Münster e. V.	Umbau des Untergeschosses zu einem Begegnungs-, Konferenz- und Multifunktionsraum	74.501,50	70.000
224	Familienzentrum St. Maximilian Kolbe	'Mutter im Job' Kinderzukunft - Mütterzukunft	10.000	0
226	Seniorenrat Münster e. V.	PC für Büroarbeit	600	510
228	Kantorei an der Apostelkirche	Felix Mendelssohn - Bartholdy Der Elias- Kirchenmusik Oratorium	10.600	0
229	Evangelische Familienbildungsstätte Münster	Wellcome -Hilfen für Familien von Anfang an	13.845,44	13.845,44
230	Verein zur Förderung der Jugendarbeit in Münster, Kinder und Jugendcircus Alfredo e.V.	25. Hiltruper Weihnachtscircus in der Sporthalle der Hiltruper Mariengrundschule, Loddenweg	1.500	1.500
231	Treffpunkt Walsiedlung e.V.	Professionelle Fachkraft für den Verein und die Veranstaltungen 2012	8.000	6.800
232	Verein Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Münster Hiltrup Stamm David	Gründung einer neuen Gruppe für Kinder und Jugendliche im Alter von 8/9 Jahren	1.020,68	867,73
233	Kindertagesstätte Kinderhäuschen e.V.	Erneuerung eines Außenspielgerätes	6.000	5.100
234	Ökumenischer Eine-Welt-Kreis Kinderhaus, Markuskirche	Globale Fairness Schülerbegegnung mit dem Eine-Welt-Mobil	120	0
235	Westfälische Wilhelms-Universität Fachbereich 7: Psychologie	Was tun gegen Cybermobbing?	9.050	0
236	Vinzenzwerk Handorf e.V.	Neugestaltung des Internetauftritts mit Kindern und Jugendlichen der Einrichtung	2.000	1.000
237	Betreiberverein Bürgerbad Handorf e.V.	Sanierung der Beckenwasserfilter	11.099,99	9.434,92
238	NABU Stadtverband Münster e.V.	Anschaffung eines rußpartikelarmen Transporters	18.000	18.000
239	Kath. Kirchengemeinde St. Josef-Kinderhaus Caritasvorstand	Soziales Kaufhaus OBOLUS	7.200	6.120
240	Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. -AK Münster	Durchführung von Erzähl- und Begegnungscafés für NS-Verfolgte in Münster	500	500
241	Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Ortsvereinigung Münster und Umgebung e.V.	Barrierefreie Küche für Multiple Sklerose Erkrankte	9.386,93	9.387

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragter Zuschuss	Gewährter Zuschuss
242	DJK Bildungs- und Sportzentrum	Friedensspiele Münster Ein Spiel- und Sportfest mit und für Menschen mit einer geistigen Behinderung	7.448	0
243	Gemeinnützige SKM GmbH	Stromsparcheck für einkommensschwache Haushalte in Münster	20.894	20.894
244	Sozialpädiatrisches Zentrum Münster (SPZ) der Universitätskinderklinik	'Intensivkinder on tour' -Ferienfreizeit für Kinder mit einer schweren intensivpflichtigen Erkrankung und deren Eltern und Geschwistern	4.900	4.900
245	DRK-Kreisverband Münster e.V.	Erlebnispädagogik als Erfahrungsfeld für Kinder und Jugendliche zur Persönlichkeitsfindung und Körperwahrnehmung	2.380	2.380
246	Schule Jugend Kids & Co. e.V.	Strom- und Wasseranschluss für den Jugendtreff an der Skaterfläche in Mecklenbeck	29.750	29.750
247	Outlaw gGmbH Mädchenhaus mia	Bereitstellung eines Gesundheits- und Fitnessraumes	10.999,62	0
248	Förderverein Stadtmuseum Münster e.V.	Der innovative Multimediaguide im Stadtmuseum Münster (Phase 2 -4)	40.000	20.000
249	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Münster e.V.	Pilotprojekt zur Verbesserung des Schutzes von intelligenzgeminderten bzw. schwer lernbehinderten Kindern und Jugendlichen vor (sexueller) Gewalt	28.000	28.000
250	Kinderkulturwerkstatt Musifratz e.V.	Mitmachzirkus Musifratz im ABI Südpark	1.700	1.700
251	Förderverein 'Pängelanton'-Denkmal-Lok e.V.	Fassadenrenovierung am Eisenbahnmuseum des Pängelanton-Denkmal-Lok e.V.	6.000	6.000
252	Westfälischer Kunstverein e.V.	MODELLE DES MÖGLICHEN	10.000	10.000
253	MuM Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum Münster e.V.	Durch Vorbilder lernen: Kulturmittlerinnen fördern Bildungszugänge	17.600	17.600
254	Theater Don Kidschote Privattheater GbR	Theaterzauber Münster -ein mobiles Theaterhaus für ganz Münster	18.200	0
255	Förderverein der Martin-Luther-Schule zu Münster e.V. c/o Martin-Luther-Schule	Umgestaltung des Schulgartens der Martin-Luther-Schule Münster	29.500	0
256	Initiative 'MünsteranerInnen für ein Bleiberecht der Roma' c/o Institut für Theologie und Politik	DVD Dokumentation des Container-Kultur-Projektes auf dem Ludgeriplatz	13.150	9.000
257	Förderverein für die Stadtteilbücherei im Aaseemarkt e.V.	offene Bücherei Aaseestadt	29.500	29.500
258	VfL Wolbeck e.V.	Erweiterung der Bezirkssportanlage am Brandhoveweg in Münster Wolbeck	50.000	0
259	Kindertagesstätte Sonnenblume e.V.	'Mit allen Sinnen' - Sinn-volle Maßnahmen zur Unterstützung der vorschulischen Bildung in der KiTa Sonneblume	4.701,38	0

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragter Zuschuss	Gewährter Zuschuss
260	Gesellschaft zur Förderung der deutsch-russischen Beziehungen zu Münster/Münsterland e.V.	Russische Filmtage Münster 2012	19.000	0
261	Förderverein der Erich-Kästner-Schule e.V.	Aktualisierung/Aufstockung der Schülerbücherei	851,74	851,74
262	Frauenhaus-Beratungsstelle des Vereins Frauenhaus und Beratung e.V.	Evaluation des individuellen Informations-, Beratungs- und Begleitungsbedarfs im Bereich häusliche Gewalt	4.875	4.875
263	Mother and Child Rehabilitation Center	Hilfe für Straßenkinder und Mütter in Addis Abeba/Äthiopien	50.000	0
264	Ortslandfrauenverband Amelsbüren	Durchführung von zwei Vorträgen zum Thema Pflanzen (Gestaltung eines Blumenbeetes) sowie zu Vollmachten - nicht nur- im Alter	164,70	0
265	pro seelische Gesundheit e.V.	inklusive Theaterprojekt der Theatergruppe Siebenschläfer mit Laienschauspielern mit und ohne Behinderung	6.300	0
266	Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Münster	Ausbildung und Supervision von Beratern und Beraterinnen am Elterntelefon des DKB Münster	10.200	8.660
267	Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus e.V., Gruppe Münsterland	Segelfreizeit für Jugendliche und junge Erwachsene	3.000	3.000
268	DJK Borussia Münster e.V.	mittendrin statt außenvor - Das etwas andere Schiedsrichterausbildungskonzept	2.175	2.175
269	Stadt Heimatbund Münster e.V.	Vom Plattdeutschen Lesewettbewerb zum Niederdeutschen Projekt	2.250	0
270	Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V.	Unterstützung der interkulturellen Stadtteilarbeit im Begegnungszentrum Sprickmannstraße	15.300	15.300
271	Jugendsalon des Begegnungszentrums Sprickmannstraße e.V.	Absicherung der Angebote in den Abendstunden durch unterstützende Honorarkräfte im Jugendsalon	5.100	5.100
272	Jugendsalon des Begegnungszentrums Sprickmannstraße e.V.	Ausbau und Absicherung der interkulturellen Mädchenarbeit im Jugendsalon am Sprickmannplatz	2.380	2.380
273	Kindergruppe Filou e.V.	Förderung durch Schaumstoffquader	467,50	0
274	Westdeutsche Blindenhörbücherei e.V. (WBH)	Schaffung der technischen Voraussetzungen, DAISY (MP3) Hörbücher für blinde und sehbehinderte Nutzer der WBH e.V. in einem Arbeitsgang direkt zu beschriften, zu brennen und on-demand zu versenden	30.550	30.550
275	Notruf für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen und Mädchen e.V. (Frauen-Notruf)	Information und Beratung von Frauen und Mädchen mit Lernschwierigkeiten/geistiger Behinderung bei sexualisierter Gewalt	4.000	3.910

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragter Zuschuss	Gewährter Zuschuss
276	Weltladen la tienda e.V.	Schulische Eine-Welt-Bildungsarbeit neu entdeckt!- ein Pilotprojekt (im Rahmen der Kampagne des Weltladen-Dachverbandes für Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen)	200	170
277	Selbsthilfevereinigung zur Unterstützung erwachsener Leukämie- und Lymphompatienten e.V. S.E.L.P.	Besuch der Leukämie- und Lymphompatienten in der Vorweihnachtszeit	800	680
278	Marine-Jugend Münster e.V. 1964	Kauf und Aufstellung einer Krananlage am Standort Albersloher Weg 88/Kanal	24.809,12	0
279	Natürliche Überlebenstechnik Münsterland e.V. (Nütec)	Aufbau eines Kindersolarzentrums für Grundschulen in Münster	13.260	13.260
280	Verein der Ehemaligen und Freunde des Schillergymnasiums zu Münster e.V.	Ausbau und Sanierung der Aulatechnik in der Aula des Schillergymnasiums	29.325	0
281	Südviertel e.V.	Teilrenovierung des Südviertelbüros: Küchenraum für kleine Gruppen und Projekte nutzbar machen	1.899	1.899
282	Free Running Dogs Münster e.V.	Hundenauslaufgelände	44.264,89	0
283	Initiative Dirtpark Berg Fidel	Dirt Park Berg Fidel -Erweiterung, Instandhaltung und Workshops	3.250	3.250
284	Verein zur Förderung des Wolfgang-Borchert-Theaters e.V.	EIN SOMMERNACHTSTRAUM - Zirkensisches Open-Air-Spektakel in Münsters Industriedenkmal Gasometer	150.000	75.000
285	Solar Net International e.V.	Interkulturelle Bildungsarbeit an Münsteraner Schulen	43.382	17.382
286	Kindergruppe Dickmadame & Zappelmann e.V.	Schaffung eines speziellen Bereichs zur Betreuung und Förderung für Kinder unter 3 Jahre	7.567	0
287	Musikschule Nienberge e.V.	Musical 'Ronja Räubertochter'	13.000	0
288	Frauen und Mädchen Selbstverteidigung und Sport Münster e.V.	SELMA -Expertin für sich selbst. Mädchen stärken durch eigene Wertschätzung	67.058	58.269,20
289	SV Blau-Weiß Aasee e.V.	Netzwerk Inklusion & Sport	6.383,50	6.383,50
290	Kanu-Verein Münster 1922 e.V.	Kanukurse für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung -Bau einer Einstieghilfe am Bootssteg	767	767
291	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen, StartPunkt Münster	Gemeinsam statt einsam – Großelternpaten	28.032,57	0
292	Eine-Welt-Forum Münster e.V.	Eine-Welt-Informationsbroschüre für politische Akteure in Münster	1.500	0
293	Projektchor B. Britten, War Requiem	Aufführung War Requiem am 30.05.2012 in der St. Martini Kirche	9.190	0
294	Diakonie Münster Beratungs- und BildungsCentrum GmbH	Ich kann was -wir sind wer!	33.760	33.465,35

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragter Zuschuss	Gewährter Zuschuss
295	Ruderverein Münster von 1882 e.V.	Anschaffung eines neuen Renn-Achters für die Jugend-, Schul- und Bundesligamannschaften des Rudervereins	37.530,22	37.530
296	Outlaw gGmbH	Sprakel ermittelt - Kinder und Jugendliche aus Sprakel drehen ihren eigenen Stadtteil-Krimi	4.000	3.612,50
297	Outlaw gGmbH	Kinderräume -Kinderträume	4.800	4.080
298	Regenbogenkindertagesstätte Wolbeck e.V.	Mit allen Sinnen Natur erleben - Gestaltung naturnaher Spielräume	1.400	0
299	Collegium Musicum Vocale Universitätschor Münster	Aufführung des Requiems von Giuseppe Verdi in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendorchester NRW	16.094,40	0
300	Segelclub Hansa Münster e.V.	Ausstattung des Bootsanlegekais mit einem Gummi-Fender-Profil	41.480	0
301	Verein zur Förderung der Drogenhilfe e.V. Münster	FreiTag -Ermöglichung der gesellschaftlichen Teilhabe am öffentlichen Leben durch Förderung von FREizeitaktivitäten und TAGesstrukturmaßnahmen für suchtkranke bzw. suchtgefährdete Jugendliche und Erwachsene	7.400	0
302	Haus der Familie	Transkulturelles und interreligiöses Lernhaus für Frauen	20.084	20.000
303	TRIALOG Beratungsstelle bei Familienkrisen, Trennung und Scheidung e.V.	Informationsbroschüre für Eltern zum Thema Trennung und Scheidung anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Beratungsstelle	4.000	0
304	TRIALOG Beratungsstelle bei Familienkrisen, Trennung und Scheidung e.V.	Renovierung in den Räumen der Beratungsstelle und Anschaffung von Mobiliar	5.700	5.695
305	Aids-Hilfe Münster e.V.	Etablierung eines Jugendtreffs 'track' für lesbische, schwule, bisexuelle und transidente Jugendliche	18.224,27	18.224,27
306	Verein zur Förderung der Jugendgerichtshilfe e.V.	Anschaffung eines Transportmittels für die Arbeit im Bereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	12.000	12.000
307	Projekt Lernhilfe e.V.	Soziale und schulfachliche Unterstützung für SchülerInnen aus benachteiligten Familien	8.852	0
308	Mühlenhof-Freilichtmuseum 'De Bockwindmüel' e.V.	Mühlenhof -Zielplanung 2015 a) Errichtung Werkhalle Holz/Metall b) Wohnung Museumswart c) Fachwerkgebäude für ordnungsgemäße Unterbringung und Ausstellung der Exponate d) Sicherheit/Nachtkontrolle: Ausbau Schreinerei Schnitkemper	75.000	50.000
309	Internationaler Kulturverein Atrium e.V.	Ergänzung der Beleuchtung, Anbringung eines Ausstellungssystems und Malerarbeiten im Atrium	6.000	0
310	Kaktus Münster e.V. - Radio Kaktus im Bürgerfunk	Nachhaltigkeit der Kinder- und Jugendkunst und Kultur	24.432	0

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragter Zuschuss	Gewährter Zuschuss
311	Konzertchor Münster-Chor des Musikvereins der Stadt Münster e.V.	A-Capella Konzert des Konzertchor Münster	2.745	0
312	Studentischer Madrigalchor Münster e.V.	6-tägige Konzertreise in die Partnerstadt Lublin im Mai 2012	2.000	0
313	Filou e.V. Verein zur Förderung einer partnerschaftlichen Eltern-Kind-Beziehung	Ankauf eines Kinderbusses	1.800	0
314	Fiktiver Alltag e.V. -Verein zur Förderung von Literatur- und Medienarbeit	Respekt, Toleranz & Courage - Videogeschichten aus Münsteraner Hauptschulen	8.540	0
315	Afrika Kooperative e.V.	12. Afrika Festival Münster	3.000	0
316	Draußen! e.V.	Durchführung von Coaching und Supervisionen für die Büro- und Redaktions-MitarbeiterInnen des Straßenmagazins 'draußen'	3.995	3.000
317	Draußen! e.V.	Renovierung, Umgestaltung und Neumöblierung des Empfangsraumes bzw. Sozialraumes für die Verkäufer des Straßenmagazins Draußen	3.893	3.000
318	Draußen! e.V.	Neueinrichtung der Arbeitsplätze der Büro- und RedaktionsmitarbeiterInnen	11.432,50	4.000
319	Freie Gartenakademie e.V.	Anschaffung für Projektions-, Medien- und Veranstaltungstechnik	6.500	0
320	Eine Welt Netz NRW e.V.	Heiße Zeiten -Nimm die Zukunft in die Hand! -Landesweite Jugendkonferenz zu globalen Zukunftsthemen	10.540	0
321	Sportclub Sprakel e.V.	Bau eines neuen 3. Tennisplatzes	24.874,97	0
322	Kita Die Kanalhaie e.V.	Ausbau und Erweiterung der Kita Die Kanalhaie	10.000	0
323	Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V.	Deine Rechte, meine Rechte - Menschenrechte? Kinderarbeit in Usbekistan und andere menschenrechtliche Denkansätze	10.070	0
324	Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V.	Streitschlichtung interkulturell	2.430	0
325	Verein zur Förderung der Bewährungshilfe Münster e.V. - Fachstelle zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit	Schönheitsreparaturen an weiterführenden Schulen in der Stadt Münster als integrative Maßnahme für Straffällige, die im Rahmen einer gerichtlichen Auflage zu gemeinnütziger Arbeit verpflichtet sind.	69.600	69.600
326	Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen (VSE) NRW e.V.	Rendsburger Elterntraining	2.805,24	2.384,45
327	Diakonie Münster - Beratungs- und BildungsCentrum GmbH	Inklusive Bildung bauliche Umgestaltung des 'Treffs W7'	30.185,59	10.185,59
328	GGUA - Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V.	Integration ist Teilnahme und Teilhabe	44.000	44.000

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragter Zuschuss	Gewährter Zuschuss
329	Schwimmvereinigung Münster von 1891 e.V.	Erneuerung der Streetballanlage	11.646,20	11.646,20
330	Verein für angewandte Sozialpädagogik e.V. - Kindergruppe 'Feldmäuse'	Erneuerung und Umgestaltung des Wasserspielbereichs auf dem Außengelände der Einrichtung	1.542,27	0
331	Verein zur Förderung eines Porzellanmuseums in Münster e.V.	Vorbereiten des städtischen Denkmals - Lazarett-Bunker - zur Teilnutzung als Porzellanmuseum mit in Münster gefertigten Exponaten	11.500	0
332	Evangelischer Kirchenkreis Münster	Barlach in Münster 2012 Ausstellungsprojekt mit Begleitprogramm	120.000	120.000
333	Hiltruper Museum e.V.	Erweiterung Museumsfläche von 150 qm auf 202 qm	35.000	35.000
334	IT-Projekt-Muenster.de	IT-Projekt-Muenster.de - Wir bringen Schülerinnen und Schüler die Informatik und Robotertechnik näher.	61.861	52.709,35
335	Städtische Gemeinschafts-grundschule Kinderhaus-West	Kunst- und Kultur Förderprojekt	18.000	0
336	Uppenberg-Ganztagsschule, städtische Förder-Verbundschule	Sich durch die Schule boxen – Schulabsentismus verhindern	11.970	0
337	Draußen! e.V.	Trainerlizenz C für eine Fußballmannschaft	950	0
338	Skatenight Münster	Durchführung der 10 Skatenights in Münster im Jahr 2012	8.770	0
339	Verein Lichtblick -Verein für ältere psychisch und demenziell erkrankte Menschen, Gerontopsychiatrisches Zentrum	Zauberharfenorchester des Vereins Lichtblick in münsteraner Senioreneinrichtungen	1.530	1.530
340	Caritasverband für die Stadt Münster e.V.	Ver- und Überschuldung bei Familien erkennen und adäquat behandeln	16.864	0
341	Münsters Experimentierlabor MExLab Physik	Schwereelosigkeit erlebbar gemacht - Mikrogravitation im freien Fall mit Münsters Labor -Fallturm	15.000	15.000
342	Friedensinitiative Münster e.V. (für den AK Friedenskultur)	Konkretisierung und Umsetzung der Empfehlungen des AK Friedenskultur	20.000	8.000
343	Kindergruppe Rasselbande e.V.	Verbesserung des Lärmschutzes im Gruppen-, Bastel- und Essensraum einer eingruppigen Kindertagesstätte durch Einbau von Parkett mit Trittschalldämmung	6.669,95	0
344	Arbeitslose brauchen Medien e.V.	Die neuen Computerwelten für 50+ (Social-Networks)	2.397	2.037,45
345	Trägerverein Offener Ganztäg Dreifaltigkeitsschule (e.V. in Gründung)	Habertshof Münster -Gründung einer Schulfarm für Kinder zur Entwicklung einer positiven Lern- und Leistungskultur durch sinnhafte Primärerfahrungen	20.910	0
346	Elterninitiative Kindertagesstätte Hiltruper Störche e.V.	Umbau des Untergeschosses der KiTa zur Erlangung einer neuen Betriebserlaubnis	15.304	10.000

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragter Zuschuss	Gewährter Zuschuss
347	Droste-Hauptschule	Gemeinsame Musikerklassen 5 und 6 (Droste-Hauptschule, Realschule Roxel, Augustin-Wibbelt-Schule)	18.748,70	15.936,40
348	NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V.	Generationenübergreifende Umweltbildung auf Haus Heidhorn	4.730	0
349	NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V.	'NaturGenussRoute' - Natur-Erlebnissrucksäcke, Exkursionen und buchbare Programme	3.298	3.298
350	NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V.	Werkzeugstattausstattung zur Wartung von Arbeitsgeräten aus der Landschaftspflege, insbesondere zur Unterstützung des ehrenamtlichen Naturschutzes	5.600	5.600
351	Chor 'Die Untertanen'	Internationale Kultur-Begegnung Münster-Vietnam - Konzertreise	10.000	0
352	Filmwerkstatt Münster e.V.	FilmLab 2012	26.000	13.000
353	Heimatverein Sandrup-Sprakel-Coerde e.V.	Erhaltender Ausbau einer historischen Durchfahrtsscheune zum anwendungsorientierten Heimat- und Brauchtums-Forum	140.832,50	0
354	Lettisches Centrum Münster e.V.	Informationsheft - 25 Jahre Lettisches Centrum Münster	1.500	1.500
355	Geburtshaus Münster e.V.	Fortbildungsangebot für Hebammen aus Münster und Umgebung -Notfallversorgung des Neugeborenen-	2.389,20	2.389,20
356	Gesellschaft für Neue Musik Münster e.V.	KlangZeit 2012	20.000	20.000
357	Münsteraner Regattaverein e.V.	Finale der Ruder-Bundesliga 2012 mit Rahmenprogramm auf dem Aasee	5.000	5.000
358	Schulbauernhof Emshof e. V.	Eine Welt Küche	184.186	0
359	Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.	Fachtagung Alphabetisierung Münster 2012	27.850	0
361	Transition Town Gruppe Münster (TT Münster)	Interkultureller mobiler Gemeinschaftsgarten Garten Eden für Münster	11.600	0
362	Floorball Deutschland e.V.	World Floorball Championship Qualification Mens's 2012	37.020	0
363	Münster Modell e.V. c/o Stadtplanung	Grundsteinlegung (Fortsetzung)	27.500	27.500
364	Tanzkultur Münster e.V. - Rebel Dance Company	neues Programm der Rebel Dance Company 2012, bisherige Arbeitstitel ZEIT, Der Schwarm	5.800	0
365	Kongregation der Schwestern unserer Lieben Frau e.V. - Provinzialat-	Dach- und Dachstuhlisanierung der Orangerie (Gartenhaus) an der Neubrückenstraße 58 in Münster	30.000	0
367	Kultur in Berg Fidel	Tea Time classics (Klassische Musik am Sonntagnachmittag in Berg Fidel)	1.100	0
368	Städtische Bühnen Münster	Das Unsichtbare sichtbar machen -Das Tanztheater der Städtischen Bühnen unter der Leitung von Daniel Goldin 1996 - 2012 (Buchprojekt)	37.200	0

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragter Zuschuss	Gewährter Zuschuss
369	Städtische Bühnen Münster	Oberon - Kooperation des Musiktheater- und Schauspielensembles der Städtischen Bühnen Münster	35.000	0
370	Gesundheitsamt	Doppelt gesund -Angebot für Schwangere	6.120	5.202
371	Gesundheitsamt	Bewegungserfahrungen mit dem Pferd für benachteiligte Kinder aus Kitas	2.600	2.210
372	Kulturamt - Ausstellungshalle für zeitgenössische Kunst Münster (AZKM)	Maßnahme zur Verbesserung des öffentlichen Auftritts der AZKM: Optimierung des Eingangsbereichs der AZKM, Speicher II	97.500	0
373	Kulturamt - Ausstellungshalle für zeitgenössische Kunst Münster (AZKM)	Kunstsammlungen aus münsterschem Besitz -eine Ausstellung in der AZKM 2012	30.000	30.000
374	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien -Drogenhilfe	Voll-ist-out-Mitmachparcours zur Alkoholprävention	24.500	0
375	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien -Begegnungshaus 37 Grad	Hiltruper Ferienspaß (freizeitpädagogisches Angebot in den Sommerferien)	6.530	0
376	Amt für Immobilienmanagement	Erneuerung des Beleuchtungssystems im Fürstenbergsaal	119.000	0
377	Amt für Schule und Weiterbildung - Schulpsychologische Beratungsstelle	Therapeutisches Reiten des Amtes für Schule und Weiterbildung an den Schulen der Stadt Münster	35.000	35.000
378	Stadtbücherei Münster	Informationsquelle Internet -Schulungen und Workshops	12.550	10.667,50
379	Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten	Durchführung eines Fachtages am 21.11.2011 zum Thema Fachkräftesicherung im Sinne der Bestenauslese -Praxisbeispiele für Vielfalt in Unternehmen	4.590	0
380	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Stadtteilhaus Lorenz Süd	Internationales Kinderfest im Stadtteil Berg Fidel 2012	3.000	0
381	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Stadtteilhaus Lorenz Süd	Theaterreihe für Kinder unter dem Namen Berg Fidelio für Berg Fidel, Hiltrup und Münster	2.960	0
382	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien -Stadtteilhaus Lorenz Süd	Berg Fidel zeigt Berg Fidel -Stadtteil- und Kulturprojekt	3.000	0
383	Kulturamt	HALBSTARK -Internationales Theaterfestival für Kinder von 9 -13 Jahren	25.000	0
384	Kommunale Stiftungen Münster Geschäftsstelle in Kooperation mit dem Sozialamt	Patenprogramm Mitmachpaten der Stiftung Mitmachkinder (2. Projektphase)	79.300	75.650
385	Dezernat IV - Geschichtsort Villa ten Hompel	Pädagogisch-wissenschaftliche Neukonzeption der Dauerausstellung Im Auftrag	250.000	250.000
386	Dezernat III, Münster Marketing	Ab in die Mitte: Eins Aa	70.000	70.000

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragter Zuschuss	Gewährter Zuschuss
387	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien -Jugendinformations- und Bildungszentrum (JIB)	Social-Media Assistant (SOMAS)	4.220	4.220
388	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien -Jugendinformations- und Bildungszentrum (JIB)	Fachtagung für 150 Fachleute aus dem Bereich Jugendhilfe und Schule: Jugendhilfe in Zeiten von social-media	8.040	8.000
389	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien -Jugendinformations- und Bildungszentrum (JIB)	Konzeptfortschreibung der Broschüre Alles klar? -Paragraphen-Infos für Jugendliche und junge Erwachsene	7.000	0
390	Amt für Schule und Weiterbildung - Volkshochschule (VHS)	Gründung eines sozialen Netzwerks nach dem Konzept ZwaR -zwischen Arbeit und Ruhestand im Stadtteil Hilstrup	5.400	4.590
391	Conseil International de la Dance (CID)-UNESCO Sektion Münster	Welttanztag 2012	6.100	0
392	Dezernat IV	Informations- und Leitsystem Skulptur Projekte Münster	95.000	0
393	Freundeskreis der Westfälischen Schule für Musik e.V.	Jugendakademie	32.000	0
394	Diakonie Münster - Stationäre Seniorendienste GmbH	Wohngemeinschaften Schulstraße	20.000	0
395	Geistschule, Städt. Gemeinschaftshauptschule	1st class rock	9.000	0
396	Partnerschaftsverein Münster -York	Ausstellung des Künstlers Tony Heald 'Behind the Masque'	2.850	0
397	Heimatreunde Angermünde e. V.	Neuerstellung Heizungsanlage	5.500	5.000
398	Kreativ-Haus e.V.	Investition in die Licht- und Tontechnik der Theaterbühne im Kreativ-Haus	11.500	0
Summe				2.121.210,98

2. Der Rat stimmt einer neuerlichen Terminverschiebung des Projektes 'Der Clown' des Tanzspektrum e.V. (Nr. 47/2010) angesichts der Bedeutung der Veranstaltung für die Stadt Münster auf März 2013 zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0102	Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften	2012	2.121.210,98	Teilbetrag des Gesamtsatzes von 2.335.900 €
Zeile	15	Transferaufwendungen			

**Punkt 46 der Tagesordnung
V/0889/2011**
**Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und
sonstigen Gremien**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen)
auf Vorschlag des Beirates für Stadtgestaltung

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
5.	Achim Dejezé Renate Saltzmann-Stoll	5.	Gregor Bocianowski Andreas Krys

2. Aufsichtsrat Stadtwerke Münster GmbH

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied			
11.	RF Iris Toulas Theo Knetzger		

3. Werksausschuss Münster-Marketing

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
11.	Andreas Laug Rüdiger Sagel		

4. Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	RF Iris Toulas Thomas Wegmann

5. Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		5.	Dirk Habermann Jörg Berning

6. Hauptausschuss

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
11.	Wolfgang Heuer RH Karl-Heinz Winter		
		7.	RH Karl-Heinz Winter RH Thomas Fastermann

7. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	Wolfgang Heuer RH Ralf Hubert

8. Rechnungsprüfungsausschuss

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		3.	Wolfgang Heuer RH Ralf Hubert

9. Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	Wolfgang Heuer RH Ralf Hubert

10. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	RH Kurt Pölling NN
9.	Wolfgang Heuer RH Kurt Pölling		
12.	Hans-Dieter Schulz Mathias Kersting		

11. Sportausschuss

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	RF Petra Seyffert RH Kurt Pölling

10.	RH Kurt Pöling Hedwig Liekefedt		
		4.	Hedwig Liekefedt Jürgen Siekmann

12. Beschwerdekommision

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	Wolfgang Heuer RH Thomas Marquardt
4.	RH Thomas Marquardt RH Ralf Hubert		

13. Werksausschuss der citeq

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
4.	Philipp Brechler Sebastian Kroos		

14. Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Münsterland-Ost

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretungen	
8.	Wolfgang Heuer RF Maria Winkel	8.	RF Maria Winkel RF Marianne Koch

15. Verwaltungsrat der Sparkasse Münsterland-Ost

Die Vertreter/innen der Stadt Münster in der Zweckverbandsversammlung werden beauftragt, für die Stadt Münster folgende Mitglieder für die Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen und zu wählen:

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretungen	
4.	Wolfgang Heuer BM Holger Wigger	4.	BM Holger Wigger RF Gaby Kubig-Steltig

Folgendes nimmt der Rat zur Kenntnis:

- Die SPD-Fraktion bestimmt gemäß § 58 Abs. 5 GO NRW Herrn Ratsherrn Thomas Fastermann als Nachfolger von Herrn Wolfgang Heuer zum Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft.
- Die Leitung der Justizvollzugsanstalt hat am 07.10.2011 Herrn Ratsherrn Jürgen Ohm als Mitglied der CDU in den Beirat der Justizvollzugsanstalt ernannt. Herr Josef Rickfelder ist seitdem als Mitglied des Landtages in dem Beirat vertreten.“

**Punkt 47 der Tagesordnung
V/0876/2011**

**Verfahren zur Besetzung des Örtlichen Beirates
nach § 18 d Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch
(II)**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Bei der Stadt Münster, als kommunalem Träger der Leistungen nach § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 Sozialgesetzbuch (SGB) wird ein örtlicher Beirat eingerichtet.
2. In Fortführung der Arbeit des bisherigen Beirates werden auf Vorschlag folgender Institutionen Vertreter/innen von der Stadt Münster in den örtlichen Beirat berufen:
 1. Deutscher Gewerkschaftsbund, Region Münsterland
 2. Verband Münsterländischer Metallindustrieller e.V.
 3. WFM - Wirtschaftsförderung Münster GmbH
 4. BVMW- Bundesverband mittelständische Wirtschaft
 5. Kreishandwerkerschaft Münster
 6. Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland e.V.
 7. Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Münster
 8. Evangelische und katholische Kirche in Münster
 9. Cuba e.V.
 10. VAMV- Verband alleinerziehende Mütter und Väter e.V.
 11. Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen der Stadt Münster (KIB)
 12. Frauen und Beruf im FrauenForum e.V.
 13. Integrationsrat der Stadt Münster
 14. AG Jugendsozialarbeit nach § 78 KJHG
 15. Bereich Schulen/Bildung (auf Vorschlag des Schuldezernates)
3. Als Ergänzung zum bisherigen Beirat wird auf Vorschlag der Agentur für Arbeit Münster ein/e Vertreter/in von der Stadt Münster in den örtlichen Beirat berufen.
4. Da für die Sitzungen des örtlichen Beirates keine Entschädigungszahlungen vorgesehen sind, entstehen durch die Beschlussfassung zu dieser Vorlage keine direkten Kosten.“

Punkt 48 der Tagesordnung	Bauleitplanung
Punkt 48.1 der Tagesordnung	Stadtbezirk Münster-Mitte
Punkt 48.1.1 der Tagesordnung V/0747/2011	Veränderungssperre Nr. 104 für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 538: Salzstraße / Von-Vincke- Straße / Windthorststraße / Promenade

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die anliegende

Satzung
der Stadt Münster über die Veränderungssperre Nr. 104
für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 538:
Salzstraße / Von-Vincke-Straße / Windthorststraße / Promenade

(Anlage der Vorlage = Anlage 27 der Originalniederschrift) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Stadt Münster entstehen durch die Veränderungssperre Nr. 104 keine Kosten.“

Punkt 49 der Tagesordnung	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung)
Punkt 49.1 der Tagesordnung A-R/0070/2011	Optionskommune - neue Produktgruppe schaffen Mehr Transparenz im Haushalt ist das Ziel

Frau **Möllemann-Appelhoff** stellte nachstehenden Antrag der FDP-Fraktion zur sofortigen Beschlussfassung:

„FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0070/2011
vom 28.11.2011

Antrag
zur sofortigen Beschlussfassung

**Optionskommune – neue Produktgruppe schaffen
Mehr Transparenz im Haushalt ist das Ziel**

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die mit der neuen Trägerschaft als ‘Optionskommune’ zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen (auch aus allen internen Leistungsbeziehungen), Ziele, steuerungsrelevante Zielkennzahlen und Leistungsdaten im

Rahmen des Produktbereiches 05 'Soziale Leistungen' zur Steigerung der Transparenz eine eigene Produktgruppe im Haushalt einzurichten.“

Der Antrag wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP, Herr Powroznik) bei Gegenstimmen (DIE LINKE.) beschlossen.

Punkt 50 der Tagesordnung	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates (Verweisung an den Hauptausschuss)
----------------------------------	--

Punkt 50.1 der Tagesordnung A-R/0066/2011	Kunst trifft Sport – Wettbewerb zur Gestaltung der Westkurve im Preußenstadion
--	---

Folgender Antrag der FDP-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0066/2011
vom 20.10.2011

Antrag

Kunst trifft Sport – Wettbewerb zur Gestaltung der Westkurve im Preußenstadion

Der Rat möge beschließen:

Um die unansehnliche Westkurve des Preußenstadions aufzuwerten, lädt die Stadt Münster gemeinsam mit dem SC Preußen die Kunsthochschule sowie interessierte Künstler und Designer der Stadt zu einem Gestaltungs-Wettbewerb ein. Ziel soll es sein, die marode gesperrte Fläche unter dem Motto 'Treffpunkt Kunst und Sport' optisch aufzuwerten. Dabei soll sowohl für die Stadionbesucher als auch für die Zuschauer bei Fernsehübertragungen eine wenig aufwändige, dafür aber spannende und kreative Lösung für diesen Bereich gefunden und umgesetzt werden.“

**Punkt 50.2 der Tagesordnung
A-R/0067/2011**

**Jedem jungen Menschen ein (Aus-)bildungsplatz
In gemeinsamer Verantwortung - Anlaufstelle für
Jugendliche am Übergang Schule und Beruf**

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0067/2011
vom 22.11.2011

Antrag

**„Jedem jungen Menschen ein (Aus-)bildungsplatz
In gemeinsamer Verantwortung – Anlaufstelle für Jugendliche am Übergang Schule und Beruf“**

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen

1. Die Stadt Münster richtet zeitnah eine gemeinsame Ausbildungsplatzberatung für alle Jugendlichen an zentraler Stelle in der Stadt unter Einbeziehung der verschiedenen Partner wie die Agentur für Arbeit, Jobcenter, Schule, Kammern, Bildungsträgern, Wirtschaftsförderung und Jugendhilfe ein. Diese soll auch ein Baustein in der Präventionskette von der Schwangerschaft und der Geburt bis zum erfolgreichen Berufseinstieg darstellen und die Lebenslagen sowie die Verwirklichungschancen der Jugendlichen von heute aufgreifen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu ein entsprechendes Konzept zu entwickeln und dem Rat sowie dem Fachausschuss vorzulegen.“

**Punkt 50.3 der Tagesordnung
A-R/0068/2011**

**Erstellung einer neuen Wirtschaftlichkeitsanalyse
für den Flughafen Münster-Osnabrück**

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0068/2011
vom 22.11.2011

Antrag

Erstellung einer neuen Wirtschaftlichkeitsanalyse für den Flughafen Münster-Osnabrück

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

1. Auf der Basis der aktuellen Fluggastzahlenentwicklungen und des sich abzeichnenden Kompromisses zwischen FMO und NABU wird eine neue Wirtschaftlichkeitsanalyse für die geplante Start- und Landebahnverlängerung auf 3.000 Meter erstellt.

2. Ungeachtet des Ergebnisses der Analyse erfolgt eine Zustimmung zu der Maßnahme nur bei entsprechender Beteiligung des Landes NRW.
3. Eine Zustimmung zum Ausbau erfolgt darüber hinaus nur, wenn die Maßnahme nicht zur dauerhaften Belastung der Gesellschafter und damit des städtischen Haushalts führt.
4. Bis zur Vorlage und Bewertung der Analyse werden keine Mittel zur Eigenkapitalerhöhung bereitgestellt.
5. Unabhängig davon wird sich die Stadt an Maßnahmen zum Ausbau des Flughafens nur noch dann beteiligen, wenn private Kapitalgeber wesentliche Lasten der Finanzierung tragen und wenn die Wirtschaft der Region einen Teil der wirtschaftlichen Verantwortung für den FMO übernimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Keine belastenden Auswirkungen. Für den Fall, dass die Wirtschaftlichkeitsanalyse zu einem negativen Ergebnis kommt, spart die Stadt sogar bis zu 20 Mio. €.

Punkt 50.4 der Tagesordnung A-R/0069/2011

Münster für Alle: Münsterpass bedarfsgerecht weiterentwickeln!

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0069/2011
vom 23.11.2011

Antrag

„Münster für Alle: Münsterpass bedarfsgerecht weiterentwickeln!“

Der Münsterpass ist seit seiner Neueinführung im Herbst 2010 in der Bevölkerung auf ein breites Interesse gestoßen, sowohl bei den Personenkreisen, die mit dem Münsterpass die Möglichkeit erhalten viele Leistungen zu stark ermäßigten Preisen nutzen zu können, als auch beim großen Teil der Bevölkerung, die Münster als eine solidarische Stadt schätzen in der eine soziale und gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen eine wichtige Zielsetzung in der Stadtpolitik darstellt.

Mit der Einführung ist u.a. vereinbart worden, nach einem geraumen Zeit nach Einführung des Münster-Passes zu prüfen, in wie weit der Münsterpass kontinuierlich weiterentwickelt werden kann, bezüglich der Leistungsinhalte und bezüglich der Personenkreise, die die Leistungen des Münsterpasses in Anspruch nehmen können

Der Rat der Stadt Münster möge daher beschließen:

1. Der Münster-Pass wird kontinuierlich weiterentwickelt. Hierzu werden
 - 1.1 die Möglichkeiten aufgezeigt bezüglich der Ausweitung der Personenkreise, die die Leistungen des Münsterpasses in Anspruch nehmen können;
 - 1.2 die Leistungsinhalte mit denen die soziale und mobile Teilhabe gefördert werden sollen erweitert. Hierzu soll das Angebotsspektrum des Münsterpasses insbesondere bezüglich der Teilhabemöglichkeiten an kulturellen, musischen und sportlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendlichen erweitert werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, in einem ersten Schritt bereits
 - 2.1 das 60Plus-Abo in die Weiterentwicklung des Leistungsangebotes des Münster-Passes mit einzubeziehen und eine Ermäßigung hierfür um 50% mit den Verkehrsbetrieben zu vereinbaren;
 - 2.2 den Kreis der berechtigten Personengruppen auszuweiten insbesondere auf Personen,
 - die Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) beziehen und
 - Empfängerinnen und Empfänger von Kindergeldzuschlägen.
3. Die Verwaltung wird zudem beauftragt zu prüfen inwieweit auch Personen einbezogen werden können
 - deren laufendes monatliches Einkommen max. 10 % über den Bedarfssätzen des SGB II bzw. SGB XII liegt und die keine Leistungen nach Ziffer 1.1. bis 1.3. erhalten (sog. Personenkreis der GeringverdienerInnen),
 - deren Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegt.
4. Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten,
 - 4.1 zu prüfen, wie das Angebot, mit denen freie, private und kommerzielle Trägern von Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten bereits jetzt am Münster-Passes beteiligt sind, noch erweitert werden kann - unter Berücksichtigung eines qualitativen und zielführenden Angebotsprofils, das insbesondere ausgerichtet ist auf die Teilhabemöglichkeiten an kulturellen, musischen und sportlichen Aktivitäten;
 - 4.2 darüber zu informieren, inwieweit durch die Preisermäßigung über den Münster-Pass für die unterschiedlichen Bereiche neue Kunden gewonnen bzw. eine stärkere Nutzung der Angebote erzielt werden konnte;
 - 4.3 die Ausgleichszahlungen für die Verkehrsbetriebe unter Einbeziehung der o.g. Informationen angemessen gestaltet werden können.“

**Punkt 50.5 der Tagesordnung
A-R/0071/2011**

Medikamente umweltgerecht entsorgen

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0071/2011
vom 19.10.2011

Antrag

Medikamente umweltgerecht entsorgen

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den AWM und Vertretern der münsterschen Apotheken nach Wegen zu suchen, damit alte und/oder nicht mehr benötigte Medikamente in Münster umweltgerecht und gefahrenlos entsorgt werden können.“

**Punkt 50.6 der Tagesordnung
A-R/0072/2011**

**Obdachlosigkeit in Münster
SKM / Bischof-Hermann-Stiftung, Gebäude
Friedrich-Ebertstr. 1/Dammstr. (ehemaliges HUK-
Gebäude)**

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0072/2011
vom 28.11.2011

Antrag

Obdachlosigkeit in Münster

SKM / Bischof-Hermann-Stiftung, Gebäude Friedrich-Ebertstr. 1/Dammstr. (ehemaliges HUK-Gebäude)

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob

- die jetzige Anzahl der vorgehaltenen Plätze mit dem niederschweligen Angebot (max. 48 Schlafplätze) für eine Stadt wie Münster ausreichend dimensioniert ist, insbesondere in den Wintermonaten;
- eine technische und bauliche Trennung im ehemaligen HUK-Gebäude für die unterschiedlichen Träger ausreichend gewährleistet ist, um Abgrenzungs- und Vermischungsproblemen zu begegnen;
- eine Klärung der Verantwortlichkeit der verschiedenen Träger in einem Gebäude ohne strikte Trennung gewährleistet ist;
- die Frage nach dem Brandschutz, insbesondere dem jeweils zweiten Rettungsweg, gewährleistet ist (liegt Brandschutzgutachten der Feuerwehr vor);
- durch die Beschäftigung einer zweiten, stundenweise beschäftigten Kraft in den Wintermonaten die Sicherheit im Gebäude Friedrich-Ebertstr. 1 / Dammstr. erhöht werden kann;

- in diesem Zusammenhang und durch eine stärkere Auslastung der Einrichtung in den letzten Jahren die vereinbarte Pauschale für die SKM / Bischof-Hermann-Stiftung angepasst werden muss.

Auf den Schriftverkehr der Bischof-Hermann-Stiftung und der Stadt Münster vom 04.10.11 / 27.10.11 wird verwiesen.“

Punkt 50.7 der Tagesordnung A-R/0073/2011	Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene erhalten bzw. ausbauen
--	---

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0073/2011
vom 28.11.2011

Antrag

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene erhalten bzw. ausbauen

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zeitnah einen Bericht über die Bedarfe und Angebote im Bereich der Offenen Jugendarbeit vorzulegen. Auf Grundlage dieses Berichtes soll ein Bedarfsplan erarbeitet werden.“

Punkt 50.8 der Tagesordnung A-R/0074/2011	Arbeit des Mehrgenerationenhauses dauerhaft finanziell und räumlich absichern	MuM
--	--	------------

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0074/2011
vom 28.11.2011

Antrag

Arbeit des Mehrgenerationenhauses MuM dauerhaft finanziell und räumlich absichern

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt Wege aufzuzeigen, wie das Mehrgenerationenhaus MuM finanziell und räumlich dauerhaft am Standort Gievenbeck abgesichert werden kann. Dazu soll in absehbarer Zeit die räumliche Situation so gestaltet werden, dass der Verein als Hauptmieter über einen längeren Zeitraum hinweg angemessene Räume nutzen kann. Nach der Entscheidung, dass MuM weiterhin am Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser teilnehmen kann, soll ein tragfähiges Finanzkonzept vereinbart werden, mit dem es insbesondere möglich ist, dauerhaft die Arbeitsschwerpunkte Familie, Migration sowie ehrenamtliches Engagement im und für den Stadtteil fortzuführen und auszubauen.“

**Punkt 50.9 der Tagesordnung
A-R/0075/2011**

**Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren
ausbauen**

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0075/2011
vom 28.11.2011

Antrag

Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren ausbauen

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren bis zum Ende des Jahres 2014 auf 40 Prozent bedarfsgerecht ausgebaut wird. Dabei sollen insbesondere Freie Träger bei der Neuschaffung von U3-Betreuungsplätzen berücksichtigt bzw. unterstützt werden. Ein entsprechendes Konzept mit Kostenschätzungen und Zeitplänen ist den zuständigen Gremien zur Beratung und Verabschiedung vorzulegen.“

**Punkt 50.10 der Tagesordnung
A-R/0076/2011**

**Einrichtung von Betriebskitas durch Unternehmen
unterstützen**

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0076/2011
vom 28.11.2011

Antrag

Einrichtung von Betriebskitas durch Unternehmen unterstützen

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt die Schaffung von Kindertagesstätten in Industrie- und Gewerbegebieten, zusätzlich zur sozial-räumlichen Planung, zu unterstützen.

Dazu sollen mit interessierten Unternehmen und möglichen Betreibern, also freien Trägern, Gespräche und Verhandlungen geführt werden mit dem Ziel, auch mittels Zusammenarbeit mehrerer Unternehmen (durch entsprechende Vertragsgestaltung) eine Kinderbetreuung in der unmittelbaren Nähe des Arbeitsplatzes anzubieten.

Da auch die derzeitige Landesregierung die Einrichtung von Betriebskitas besonders fördern will, sollen entsprechende Gespräche geführt werden, damit auch in Münster diese Form der gewerberäumlichen Jugendhilfeplanung begonnen werden kann. Dabei ist sicherzustellen, dass die anteilige Betriebskostenfinanzierung durch das Land geleistet wird.

In die Planungen, auch und gerade zur Trägerschaft, sollen die Freien Träger einbezogen werden. Für die CDU ist selbstverständlich, dass die entstehenden Betriebskitas den Standard der münsterschen Kinderbetreuung erfüllen.“

**Punkt 50.11 der Tagesordnung
A-R/0077/2011**

Papierlose Ratsarbeit auf den Weg bringen

Folgender Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„CDU-Fraktion,
FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0077/2011
vom 05.12.2011

Antrag

Papierlose Ratsarbeit auf den Weg bringen

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, jetzt binnen drei Monaten Schritte zur papierlosen - hilfsweise papierarmen - Ratsarbeit in der kommenden Wahlperiode vorzubereiten und die entsprechenden technischen und rechtlichen Voraussetzungen bei den Mandatsträgern und Geschäftsstellen sowie in den städtischen Liegenschaften zu prüfen bzw. zu schaffen sowie die Kosten und die zu erwartenden Ausgabereduzierungen dezidiert dazustellen. Dabei sollen schon in der laufenden Legislaturperiode möglichst viele Ratsvertreterinnen und –vertreter auf gedruckte Vorlagen verzichten können. Ferner achtet die Verwaltung auf einen möglichst einfachen Zugang, der ohne zusätzliche Kartenlesegeräte o.ä. auskommt.“

**Punkt 50.12 der Tagesordnung
A-R/0078/2011**

**Rahmenkonzept für das städtische Stadion an der
Hammer Straße erarbeiten und umsetzen**

Folgender Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„CDU-Fraktion,
SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0078/2011

Antrag

Rahmenkonzept für das städtische Stadion an der Hammer Straße erarbeiten und umsetzen

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- einen Katalog mit den notwendigen Erhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen für das Stadion an der Hammer Straße zu erstellen, der die in den kommenden Jahren erforderlichen Maßnahmen aufführt. Die Maßnahmen sollen mit einem ungefähren Kostenrahmen versehen und in einer Prioritätenliste nach Wichtigkeit geordnet werden;

- auf Grundlage dieses Kataloges ein Konzept für das Preußenstadion bis zum Jahr 2020 zu erstellen, das ein modulares Vorgehen ermöglicht;
- für die dringenden Erhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen des Stadions an der Hammer Straße in den Jahren 2012, 2013 und 2014 jeweils 300.000 € mit Sperrvermerk zur Verfügung zu stellen. Haushaltsreste können in das Folgejahr übertragen werden.“

**Punkt 50.13 der Tagesordnung
A-R/0079/2011**

**"Studierst Du nur oder wohnst Du schon?" -
ausreichend Wohnraum für Studierende in Münster
schaffen**

Folgender Antrag der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„SPD-Fraktion,
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0079/2011
vom 06.12.2011

Antrag

**„Studierst Du nur oder wohnst Du schon?“ –
Ausreichend Wohnraum für Studierende in Münster schaffen**

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten:

1. Mit der Immobilienwirtschaft sind zeitnah Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, innerstädtische Büroimmobilien, die aus verschiedenen Gründen langfristigen Leerstand aufzeigen, als Wohnraum für studentisches Wohnen zu gewinnen.
2. Im Sinne einer Weiterentwicklung der bisherigen Anstrengungen soll zum Start des Sommersemesters ein gemeinsamer Aktionsplan durch die Verwaltung erarbeitet werden. Dieser soll die acht Hochschulen, das Studentenwerk, die Studierendenvertretungen sowie die Wohnungswirtschaft Münsters einbinden, um eine verbesserte Wohnraumversorgung für Studierende zu entwickeln. U. a. sind eine öffentlichkeitswirksame Kampagne zur Mobilisierung von weiterem Wohnraum, verbesserte und frühzeitige Informationsmöglichkeiten für Erstsemester sowie eine aktive Bewerbung des Projekts ‚Wohnen für Hilfe‘ zu prüfen.
3. Zeitnah zu Beginn des Sommersemesters soll die Verwaltung im zuständigen Fachausschuss über die aktuelle Wohnungssituation der Studierenden berichten.“

**Punkt 50.14 der Tagesordnung
A-R/0080/2011**

**Nutzung des Instruments der Ausgleichszahlung
nach § 13 Bundesnaturschutzgesetz**

Folgender Antrag der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„SPD-Fraktion,
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0080/2011
vom 06.12.2011

Antrag

Nutzung des Instruments der Ausgleichszahlung nach § 13 Bundesnaturschutzgesetz

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Das Instrument der Ersatzzahlung für Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen gemäß § 13 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) stärker zu berücksichtigen.
2. Die Gründung einer Institution (z.B. Stiftung, Sondervermögen oder ähnliche Einrichtung) zu prüfen, die Naturschutzmaßnahmen und Naturschutzprojekte der Stadt und des ehrenamtlichen Naturschutzes koordiniert und die finanziellen Einnahmen aus dem unter Punkt 1 genannten Instrument für eine langfristige Sicherstellung dieser Maßnahmen und Projekte verwaltet und gemeinnützig investiert.
3. Eine direkte Anbindung an die Genehmigungsbehörde(n) der Stadt, in denen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Tragen kommen, ist vorzusehen.“

**Punkt 50.15 der Tagesordnung
A-R/0081/2011**

**Neuregelung des Verfahrens zur Verteilung der
Sparkassenüberschüsse**

Folgender Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„CDU-Fraktion,
SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0081/2011
vom 05.12.2011

Antrag

Neuregelung des Verfahrens zur Verteilung der Sparkassenüberschüsse

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

das Verfahren zur Verteilung der Sparkassen-Überschüsse neu zu regeln und dem Rat bis spätestens zum Mai 2012 einen entscheidungsreifen Vorschlag auf der Grundlage der nachfolgenden Eckpunkte zu unterbreiten:

1. Im Haushaltsplanentwurf werden die Sparkassenmittel, die im kommenden Haushaltsjahr ausgeschüttet werden sollen, zunächst pauschal veranschlagt (wie bisher).
2. Der Rat entscheidet nach Vorberatung im Finanzausschuss, wie diese Mittel auf die berechtigten Produktgruppen nach Sparkassengesetz aufgeteilt werden sollen (in % oder €). In den Teilergebnisplänen werden die Sparkassenanteile in € in den Erläuterungen explizit ausgewiesen. Die Anträge bezüglich dieser Mittel werden wie Anträge zum Haushalt behandelt und in den Fachausschüssen in der Haushaltskette beraten.
3. Die konkrete Verwendung der Mittel ist durch die Fachämter den Fachausschüssen nachzuweisen.
4. Die bisherigen Richtlinien zur Verteilung der Sparkassenmittel werden insoweit aufgehoben.“

**Punkt 50.16 der Tagesordnung
A-R/0082/2011**

**Das Stadtmodell braucht ein Zuhause - dem
Münster-Modell einen Raum geben**

Folgender Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Ratsgruppe UWG/ÖDP wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„CDU-Fraktion,
SPD-Fraktion,
FDP- Fraktion,
Ratsgruppe UWG/ÖDP
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0082/2011
vom 06.12.2011

Antrag

Das Stadtmodell braucht ein Zuhause – dem Münster-Modell einen Raum geben

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Standortvorschläge für eine dauerhafte und öffentlichkeitswirksame Präsentation des Münster-Modells an einem zentralen Ort zu unterbreiten. Dabei sind weitere Nutzungsoptionen im Rahmen eines solchen Präsentationsraumes für Veranstaltungen und Ausstellungen aufzuzeigen. Dabei soll das Stadtmodell als zentrales Bürgerforum für die zunehmend wichtigen Fragen der Bürgerbeteiligung in stadtplanerischen Fragestellungen und Weichenstellungen, Raum und Forum für die Diskussion von Stadtentwicklungs-, Städtebau- und Architekturprojekten in Münster dienen.“

Punkt 50.17 der Tagesordnung A-R/0083/2011	Gebührenfreies Girokonto für MünsterPass-InhaberInnen
---	--

Folgender Antrag der Fraktion DIE LINKE. wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„Fraktion DIE LINKE.
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0083/2011
vom 07.12.2011

Antrag

Gebührenfreies Girokonto für MünsterPass-InhaberInnen

Der Rat möge folgenden Beschluss fassen:

Der Rat spricht sich dafür aus, dass die Sparkasse Münsterland Ost ein kostenloses Girokonto für MünsterPass-InhaberInnen einführt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den dafür zuständigen Gremien der Sparkasse Münsterland Ost entsprechende Gespräche zu führen. Gleichzeitig werden die kommunalen VertreterInnen im Verwaltungsrat der Sparkasse Münsterland Ost aufgefordert, sich für dieses Anliegen einzusetzen.“

Punkt 51 der Tagesordnung	Verschiedenes
----------------------------------	----------------------

Herr **Lewe** verabschiedete Herrn Schemann von den Westfälischen Nachrichten in den Ruhestand und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung